

SICHERHEITSSYMBOL



VORSICHTSMASSNAHMEN

1. EINFÜHRUNG

1-1. Leistungsmerkmale

1-2. Lieferumfang

1-3. Bedienelemente und
Anschlüsse

2. KABELANSCHLÜSSE

2-1. Vor dem Anschließen

2-2. Anschließen des Signalkabels
(D-Sub/DVI)

2-3. Anschließen des Signalkabels
(ADC)

2-4. Anschließen von zwei PCs an
den monitor

2-5. Wie der Blendschutz
installiert wird

2-6. Abnehmen des schwenkbaren
Standfußes

3. ScreenManager

3-1. Einsatz des ScreenManager

3-2. Justagen und Einstellungen

3-3. Feinkontrast

3-4. Nützliche Funktionen

4. JUSTAGE

4-1. Bildjustage

4-2. Anzeigen niedriger
Auflösungen

4-3. Farbeinstellungen

4-4. Energiespar-einstellungen

5. EINSATZBEREICHE FÜR DEN USB (Universal Serial Bus)

6. FEHLERBESEITIGUNG

Bedienungsanleitung

ColorEdge® CG221 LCD-Farbmonitor

Wichtig

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem sicheren und rationellen Betrieb dieses Produkts vertraut zu machen. Bewahren Sie das vorliegende Handbuch zu Referenzzwecken auf.

Dieses Handbuch ist für die nachstehenden Browser-Einstellungen ausgelegt. Durch Wahl einer anderen Browser-Einstellung kann der Schriftgrad geändert werden.

Microsoft Internet Explorer:

Schriftgrad: Mittel

Codierung: Westeuropa

7. REINIGUNG

8. SPEZIFIKATIONEN

9. GLOSSAR

APPENDIX/ ANHANG/ ANNEXE

FCC Declaration of Conformity

Recycle Auskunft / Hinweise zur

Auswahl des richtigen

Schwenkarms für Ihren Monitor

SICHERHEITSSYMBOLS

In diesem Handbuch werden die unten dargestellten Sicherheitssymbole verwendet. Sie geben Hinweise auf äußerst wichtige Informationen. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.

	WARNUNG Wenn Sie die unter WARNUNG angegebenen Anweisungen nicht befolgen, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar lebensbedrohenden Situationen kommen.
	VORSICHT Wenn Sie die unter VORSICHT angegebenen Informationen nicht berücksichtigen, kann es zu mittelschweren Verletzungen und/oder zu Schäden oder Veränderungen des Produkts kommen.
	Bezeichnet eine verbotene Aktion.
	Weist aus Sicherheitsgründen auf die Erdung hin.

Copyright© 2006 EIZO NANA0 CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO NANA0 CORPORATION in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln - elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise - reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden. EIZO NANA0 CORPORATION ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO NANA0 CORPORATION beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Apple, Macintosh, Power Macintosh und Power Mac sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

VGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
DPMS ist ein Warenzeichen und VESA ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Association.
Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
PowerManager ist ein Warenzeichen der EIZO NANA O CORPORATION.
ScreenManager, ColorEdge und EIZO sind eingetragene Warenzeichen der EIZO NANA O CORPORATION in Japan und in anderen Ländern.



Als Partner von ENERGY STAR® hat EIZO NANA O CORPORATION ermittelt, dass dieses Produkt den Richtlinien für Energieeinsparungen von ENERGY STAR entspricht.

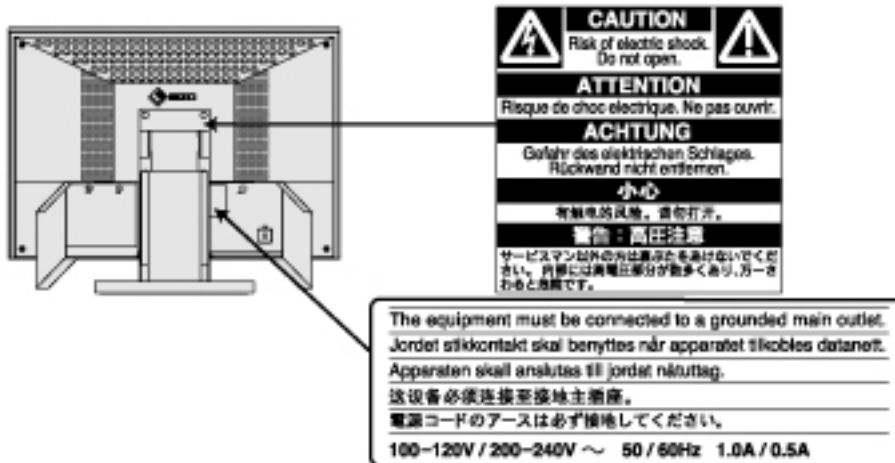
Produktspezifikationen können regional variieren. Prüfen Sie die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Erwerbslandes.

VORSICHTMASSNAHMEN

WICHTIG !

- Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, eingesetzt, verhält es sich eventuell nicht so, wie es in den Spezifikationen beschrieben ist.
- Lesen Sie diesen Abschnitt und die Hinweise auf dem Gerät bitte sorgfältig durch, um Personensicherheit und richtige Pflege zu gewährleisten (siehe Abbildung unten).

[Anbringung der Hinweise]



WARNUNG

Wenn das Gerät Rauch entwickelt, verbrannt riecht oder ungewohnte Geräusche produziert, ziehen Sie sofort alle Netzkabel ab und bitten Sie Ihren Händler um Rat.

Der Versuch, mit einem fehlerhaften Gerät zu arbeiten, ist gefährlich.

Öffnen Sie nicht das Gehäuse und verändern Sie das Gerät nicht.

Wenn Sie das Gehäuse öffnen oder das Gerät verändern, kann dies zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Feuer führen.



Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Servicepersonal.

Versuchen Sie nicht, dieses Gerät selber zu warten, da Sie durch das Öffnen oder Entfernen der Abdeckungen einen elektrischen Schlag erleiden oder anderen Gefahren ausgesetzt sein können.

Halten Sie kleine Gegenstände und Flüssigkeiten vom Gerät fern.

Kleine Gegenstände können aus Versehen durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse fallen und somit Feuer, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Geräts verursachen. Sollte ein Gegenstand oder eine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangt sein, ist sofort das Netzkabel des Geräts zu ziehen. Lassen Sie das Gerät in diesem Fall von einem qualifizierten Servicetechniker überprüfen, bevor Sie wieder damit arbeiten.



Stellen Sie das Gerät auf eine feste, stabile Fläche.

Ein Gerät, das auf eine ungeeignete Fläche gestellt wird, kann umkippen und dabei Verletzungen oder Geräteschäden verursachen. Sollte das Gerät umgekippt sein, so ziehen Sie bitte sofort das Netzkabel ab, und lassen Sie das Gerät von einem qualifizierten Servicetechniker untersuchen, bevor Sie wieder damit arbeiten. Ein Gerät, das zuvor gefallen ist, kann Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen.



Stellen Sie das Gerät an einen geeigneten Platz.

Anderenfalls könnte das Gerät beschädigt werden, und es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie das Gerät nicht im Freien.
- Geben Sie das Gerät nicht als Transportgut auf (Schiff, Flugzeug, Zug, Auto etc.)
- Installieren Sie es nicht in staubiger oder feuchter Umgebung.
- Stellen Sie es nicht an einen Platz, wo das Licht direkt auf den Bildschirm scheint.
- Stellen Sie es nicht in die Nähe eines wärmeerzeugenden Gerätes oder eines Luftbefeuchters.



Um die Gefahr einer Erstickung auszuschließen, halten Sie die Kunststoff-Verpackungstüten bitte von Babys und Kindern fern.



Zum Anschließen an die landesspezifische Standard-Netzspannung das beiliegende Netzkabel verwenden. Sicherstellen, dass die Nennspannung des Netzkabels nicht überschritten wird.

Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

Ziehen Sie das Netzkabel ab, indem Sie den Stecker fest anfassen und ihn dann herausziehen.

Ziehen Sie niemals am Kabel. Anderenfalls kann ein Schaden entstehen, der zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann.



Das Gerät muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.



Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

Arbeiten Sie mit der richtigen Spannung.

- Das Gerät ist ausschließlich für den Einsatz mit einer bestimmten Betriebsspannung konfiguriert. Bei Anschluss an eine andere Spannung als in diesem Handbuch angegeben, besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder sonstigen Schäden.
- Überlasten Sie Ihren Stromkreis nicht, da dies ein Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen kann.
- Schließen Sie das Netzkabel vorschriftsmäßig an. Stecken Sie das eine Ende des Kabels in den Netzanschluss hinten am Monitor und verbinden Sie das andere Kabelende mit einer Wandsteckdose. Anderenfalls kann es zu einem Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen.

Behandeln Sie das Netzkabel mit Sorgfalt.

- Legen Sie das Kabel nicht unter das Gerät oder einen anderen schweren Gegenstand.
- Keinesfalls am Kabel ziehen oder das Kabel knicken.



Verwenden Sie ein beschädigtes Netzkabel nicht mehr. Bei Verwendung eines beschädigten Kabels kann es zu einem Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen.

Berühren Sie bei Gewitter niemals den Stecker oder das Netzkabel.

Anderenfalls können Sie einen elektrischen Schlag erleiden.

Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie bitte die Anweisungen im Benutzerhandbuch des Schwenkarms und installieren Sie das Gerät sorgfältig mit den beigefügten Schrauben.

Tun Sie dies nicht, so kann es herunterfallen und Verletzungen oder Schäden verursachen. Sollte das Gerät heruntergefallen sein, bitten Sie Ihren Händler um Rat. Verwenden Sie ein beschädigtes Gerät nicht weiter. Bei Verwendung eines beschädigten Gerätes kann ein Feuer oder ein Personenschaden durch einen elektrischen Schlag entstehen. Wenn Sie den Kippträger wieder anbringen, verwenden Sie bitte die gleichen Schrauben und ziehen Sie sie sorgfältig fest.

Berühren Sie ein beschädigtes LCD-Display nicht mit bloßen Händen.

Der Flüssigkristall, der aus dem Display austritt, ist giftig, wenn er in die Augen oder den Mund gelangt. Sollte Haut oder ein Körperteil direkt mit dem Display in Kontakt gekommen sein, waschen Sie die Stelle bitte gründlich ab. Treten körperliche Symptome auf, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.



Befolgen Sie die Müllverordnungen in Ihrer Region, um das Gerät sicher zu entsorgen.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays enthält Quecksilber.



Tragen Sie das Gerät mit Sorgfalt.

Ziehen Sie das Netzkabel und die anderen Kabel ab, wenn Sie das Gerät tragen. Es ist gefährlich, das Gerät zu tragen, wenn die Kabel noch angeschlossen sind. Sie können sich dabei verletzen oder das Gerät beschädigen.

Fassen Sie das Gerät fest mit beiden Händen an der Unterseite, und achten Sie vor dem Anheben darauf, dass die Display-Seite nach vorne weist.

Wird das Gerät fallen gelassen, besteht Verletzungsgefahr, und das System kann beschädigt werden.



Blockieren Sie die Lüftungsschlitze am Gehäuse nicht.

- Legen Sie keine Bücher oder andere Zettel auf die Lüftungsschlitze.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einem engen Raum ohne Belüftung.
- Setzen Sie das Gerät nur in der korrekten Orientierung ein.



Anderenfalls blockieren Sie die Lüftungsschlitze, so dass die Luft nicht mehr zirkulieren und deshalb ein Feuer oder ein anderer Schaden entstehen kann.

Berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

Es ist gefährlich, den Stecker mit nassen Händen zu berühren, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.



Schließen Sie das Netzkabel an eine leicht zugängliche Steckdose an.

Damit stellen Sie sicher, dass Sie das Netzkabel im Notfall schnell abziehen können.

Reinigen Sie den Bereich um den Stecker in regelmäßigen Abständen.

Wenn sich Staub, Wasser oder Öl auf dem Stecker absetzt, kann ein Feuer entstehen.

Ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie das Gerät reinigen.

Wenn Sie das Gerät bei angeschlossenem Netzkabel reinigen, können Sie einen elektrischen Schlag erleiden.

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie es aus Sicherheitsgründen sowie zur Energieeinsparung nach dem Ausschalten vollständig vom Netz trennen, indem Sie den Netzstecker ziehen.

LCD-Display

Um zu vermeiden, dass sich die Leuchtdichte durch lange Nutzungszeiten verändert, und eine gleichbleibende Leuchtdichte zu gewährleisten, wird eine niedrigere Helligkeitseinstellung empfohlen.

Das LCD-Display wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Beachten Sie jedoch, dass fehlende oder leuchtende Pixel keine Beschädigung des LCD-Monitors bedeuten müssen.
Anteil der effektiven Pixel: mindestens 99,9994%.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer.

Wenn Sie bemerken, dass der Bildschirm dunkler wird oder flackert, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.

Drücken Sie keinesfalls fest auf das Display oder die Gehäuseseite, da der Bildschirm hierdurch beschädigt werden kann. Wird das Display berührt, wenn die Bildschirmanzeige dunkel oder schwarz ist, bleiben Fingerabdrücke zurück. Lassen Sie die Bildschirmanzeige gegebenenfalls weiß, damit nur schwache Fingerabdrücke zurückbleiben.

Bringen Sie keine scharfen Objekte (Bleistifte etc.) in die Nähe des Displays, da die Display-Oberfläche hierdurch verkratzt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit einem schmutzigen oder rauen Tuch, da das Display hierdurch beschädigt werden könnte.

Wenn die Bildschirmanzeige geändert wird, nachdem längere Zeit dasselbe Bild angezeigt wurde, kann es sein, dass ein Nachbild erscheint. Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder den Timer, um zu vermeiden, dass die Bildschirmanzeige über längere Zeit unverändert bleibt.

Wenn der kalte Monitor in einen temperierten Raum gebracht wird oder wenn die Raumtemperatur schnell steigt, kann sich im Inneren des Monitors und an seiner Außenseite Kondensat bilden. Schalten Sie den Monitor in diesem Fall nicht ein und warten Sie, bis das Kondensat trocknet, da der Monitor ansonsten beschädigt werden könnte.

1. EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

1-1. Leistungsmerkmale

- Mit Hilfe einer speziellen Kalibriersoftware ist eine Kalibrierung der Monitoreigenschaften sowie die Generierung eines Farbprofils möglich.
- Kompatibel mit zwei Eingangstypen
- Kompatibel mit [DVI](#)-Digitaleingang ([TMDS](#)).
- Kompatibel mit ADC-Eingängen (Apple Display Connector)
- [Horizontale Abtastfrequenz]
Analog : 31 - 94 kHz
Digital : 31 - 76 kHz
- [Vertikale Abtastfrequenz]
Analog : 49 - 86 Hz (1600 x 1200: 49 - 76 Hz, 1920 x 1200: 49 - 61 Hz)
Digital : 59 - 61 Hz (VGA-Text: 69 - 71 Hz)
- [Auflösung] 1920 Punkte x 1200 Zeilen
- Unterstützung für den [sRGB](#) -Standard
- Höhenverstellbare Standfuß (im Lieferumfang enthalten)
- Anfügen einer "Justagezertifizierung", um die Merkmale für Graustufen und Gleichmäßigkeit des Monitors zu beschreiben.

1-2. Lieferumfang

Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

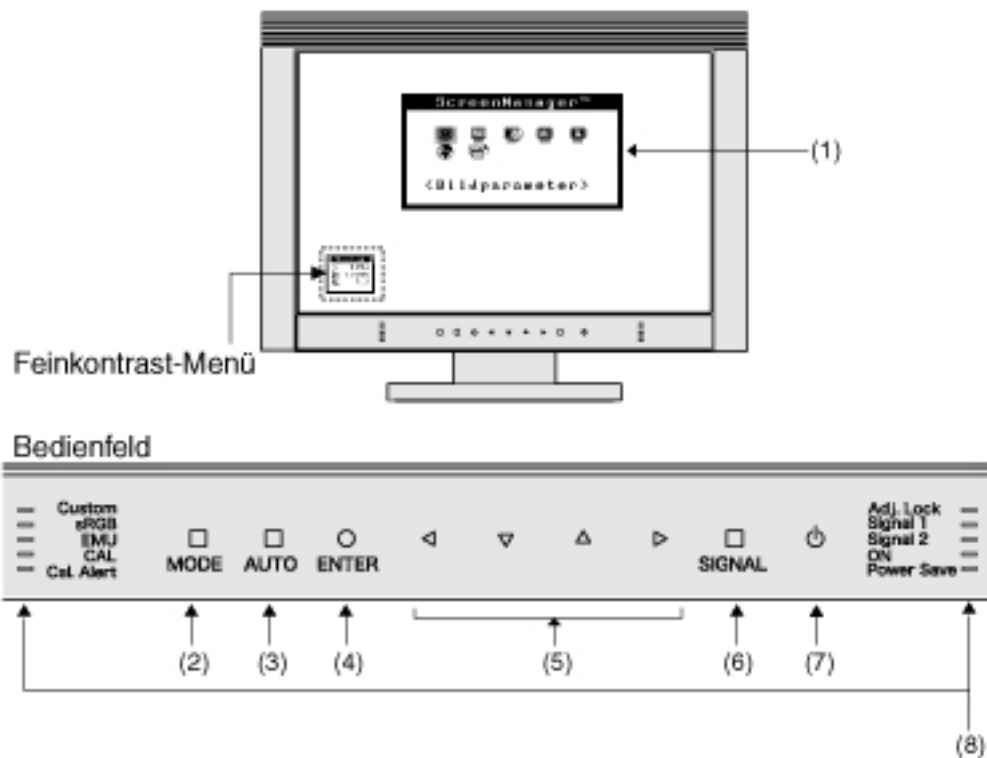
- | | |
|--|--|
| * LCD-Monitor | * Kalibrierungssoftware
"ColorNavigator" (auf der CD-ROM) |
| * Netzkabel | * Installationsanleitung |
| * Signalkabel (FD-C39) | * ColorNavigator-Kurzanleitung |
| * Signalkabel (FD-C16) | * BEGRENTZE GARANTIE |
| * EIZO USB-Kabel (MD-C93) | * Justagezertifizierung |
| * "EIZO LCD Utility Disk" CD-ROM | * Reinigungsset "ScreenCleaner" |
| * Bedienungsanleitung (auf der CD-ROM) | * Abdeckhaube |

HINWEIS

- * Es wird empfohlen, das Verpackungsmaterial für spätere Transporte des Monitors aufzubewahren.

1-3. Bedienelemente und Anschlüsse

Vorderseite



- (1) ScreenManager®
- (2) Betriebsarten-Taste
- (3) Taste für automatisches Einstellen (AUTO)
- (4) Eingabe-Taste(ENTER)
- (5) Richtungs-Taste(Links, Unten, Oben, Rechts)
- (6) Eingangssignal-Wahlschalter
- (7) Ein/Aus-Taste
- (8) Anzeigelampe*1

	Bezeichnung	Monitorstatus, wenn die betreffende Lampe leuchtet
Linke Seite	Custom	Custom-Modus des Feinkontrast-Modus
	sRGB	sRGB-Modus des Feinkontrast-Modus
	EMU	EMU-Modus des Feinkontrast-Modus
	CAL	CAL-Modus des Feinkontrast-Modus
	Cal. Alert	Meldet, dass der Monitor in der Betriebsart CAL oder EMU neu kalibriert werden muss.

Rechte Seite	Adj. Lock	Die Monitorfunktionen sind gesperrt
	Signal 1	Es wird das Eingangssignal von SIGNAL 1 dargestellt.
	Signal 2	Es wird das Eingangssignal von SIGNAL 2 dargestellt
	ON	Betrieb
	Power Save	Energiespar modus

*1 Bei einer Bildschirmanzeige (Betriebsmodus) können die Anzeigelampen in ihrer Helligkeit verändert bzw. ganz ausgeschaltet werden. Siehe "[Einstellung der Anzeigeelemente](#)".

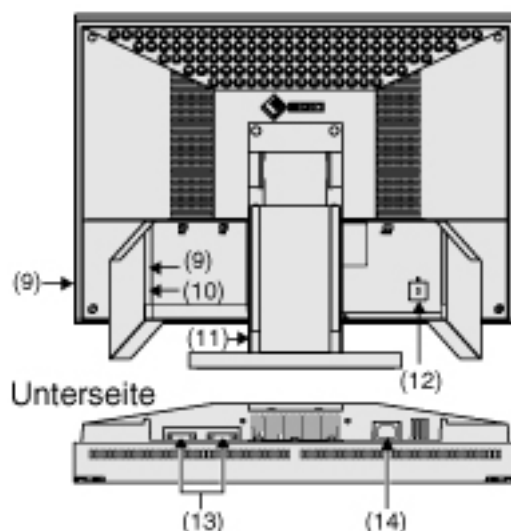
Energiestatus-Anzeigen

Anzeigelampe		Energiestatus des Monitors
ON	Power Save	
Leuchtet	Aus	Betrieb
Aus	Leuchtet	Energiespar-Modus
Aus	Aus	Ausgeschaltet

HINWEIS

- * Das Gerät ist so ausgelegt, dass es mit den bloßen Fingern bedient werden muss. Wenn Sie das Bedienfeld mit Handschuhen berühren oder wenn sich irgendetwas auf dem Bedienfeld befindet, funktioniert die Bedienung möglicherweise nicht.
- * Die Funktion ist u.U. auch dann nicht gewährleistet, wenn sich auf dem Bedienfeld Wassertropfen oder Kondensationsfeuchte befinden oder wenn Sie es mit feuchten Fingern berühren. Sollte das der Fall sein, wischen Sie es vor dem Gebrauch mit einem trockenen Tuch ab.

Rückseite



- (9) USB-Port (2 x Downstream)
- (10) USB-Port (1 x Upstream)
- (11) Höhenverstellbarer Standfuß (abnehmbar) *2
- (12) Sicherheitskabelanschluss *3
- (13) DVI-I-Eingang (SIGNAL 1, SIGNAL 2)
- (14) Netzanschluss

*2 Der LCD-Monitor kann optional an einen Schwenkarm installiert werden, wenn der Standfuß entfernt wird. (siehe "[2-6. Abnehmen des schwenkbaren Standfußes](#)").

*3 Ermöglicht den Anschluss eines Sicherheitskabels. Unterstützt das Sicherheitssystem Kensington MicroSaver.
Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Kensington Technology Group
2855 Campus Drive, San Mateo, CA 94403 USA
Tel.: 800-650-4242, x3348, Intl: 650-572-2700, x3348
Fax: 650-572-9675
<http://www.kensington.com>

2. KABELANSCHLÜSSE

2-1. Vor dem Anschließen

Bevor Sie Ihren Monitor an einen PC anschließen, müssen Sie die Bildschirmeinstellungen ([Auflösung](#) und Frequenz) wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt anpassen.

HINWEIS

- * Wenn Ihr Rechner und Ihr Monitor VESA DDC unterstützen, werden die richtige Auflösung und Bildwiederholfrequenz automatisch eingestellt, wenn Sie den Monitor an den Rechner anschließen. Manuelle Schritte sind hierfür nicht erforderlich.

Analoger Eingang			
Auflösung	Frequenz	Punktfrequenz	Hinweise
640 x 480	60 Hz	202.5MHz (Max.)	VGA
640 x 480	67 Hz		Apple Macintosh
640 x 480	~ 85 Hz		VESA
720 x 400	70 Hz		VGA TEXT
800 x 600	~ 85 Hz		VESA
832 x 624	75 Hz		Apple Macintosh
1024 x 768	~ 85 Hz		VESA
1152 x 864	75 Hz		VESA
1152 x 870	75 Hz		Apple Macintosh
1280 x 960	75 Hz		Apple Macintosh
1280 x 960	60 Hz		VESA
1280 x 1024	~85 Hz		VESA
1600 x 1200	~75 Hz		VESA
1680 x 1050	60 Hz		VESA CVT
1680 x 1050	60 Hz		VESA CVT RB (reduzierte Bildfrequenz)
1920 x 1200	60 Hz		VESA CVT
1920 x 1200	60 Hz		VESA CVT RB (reduzierteBildfrequenz)

HINWEIS

- * Für einige Auflösemodi ist ggf. eine Bildjustage erforderlich.

Digitaler Eingang

Der Monitor reklamiert nur die nachfolgend aufgeführten Auflösungen.

Auflösung	Frequenz	Punktfrequenz	Hinweise
640 x 480	60 Hz	162MHz (Max.)	VGA
720 x 400	70 Hz		VGA TEXT
800 x 600	60 Hz		VESA
1024 x 768	60 Hz		VESA
1280 x 960	60 Hz		VESA
1280 x 1024	60 Hz		VESA
1600 x 1200	60 Hz		VESA
1680 x 1050	60 Hz		VESA CVT
1680 x 1050	60 Hz		VESA CVT RB (reduzierteBildfrequenz)
1920 x 1200	60 Hz		VESA CVT RB (reduzierteBildfrequenz)

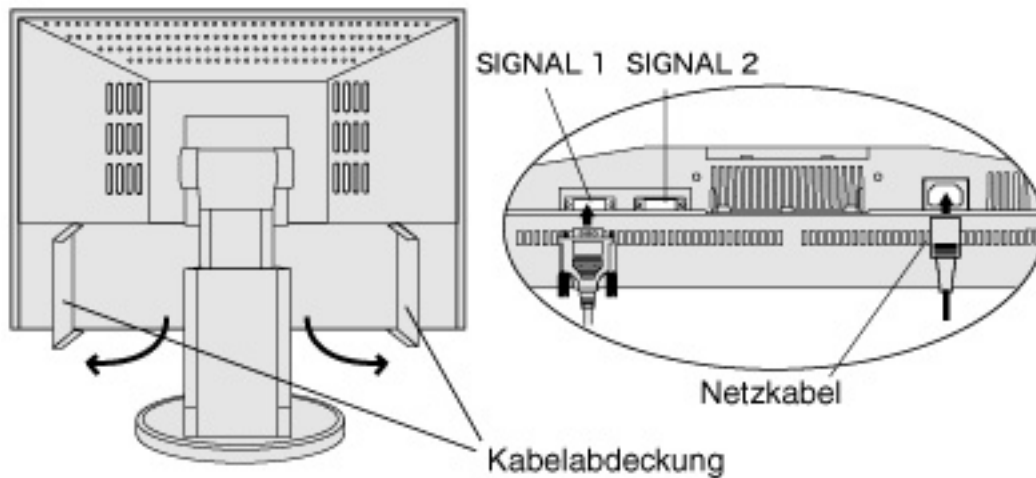
2-2. Anschließen des Signalkabels (Für Rechner mit D-Sub- oder DVI-Anschluss)

HINWEIS

* Vergewissern Sie sich, dass PC und Monitor ausgeschaltet sind.

1.Öffnen Sie die Kabelabdeckung, und stecken Sie das eine Ende des Signalkabels an der Rückseite des Monitors und das andere Ende in den Videosteckverbinder des PC ein.

Sichern Sie die Verbindung anschließend, indem Sie die Schrauben festziehen.



Analoger Eingang

Signalkabel	Anschluss	PC
Signalkabel (mitgeliefert FD-C16) 	Video-Ausgang Mini-D-Sub, 15-polig Video-Eingang (Monitor) / DVI	Standardmäßige Grafikkarte Power Macintosh G3 (Blau & Weiß) / Power Mac G4 (VGA)
Signalkabel (mitgeliefert FD-C16) + Adapter* 	Video-Ausgang D-Sub, 15-polig Video-Eingang (Monitor) / DVI	Macintosh *Macintosh-Adapter (optional)

*Macintosh-Adapter (optional)

Digitaler Eingang

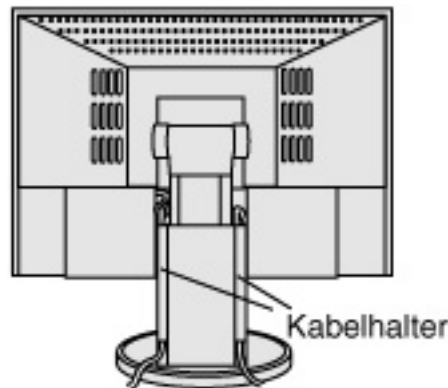
Signalkabel	Anschluss	PC
Signalkabel (mitgeliefert FD-C39) 	Video-Ausgang DVI Video-Eingang (Monitor) / DVI	Digitale Grafikkarte Power Mac G4 / G5 (DVI)

2. Stecken Sie das Netzkabel in den Netzanschluss an der Rückseite des Monitors ein.

3. Schließen Sie die Kabelabdeckung, und führen Sie das Netzkabel und das Signalkabel in die Kabelhalterung an der Rückseite des Monitors ein.

HINWEIS

- * Die Kabel sollten leicht durchhängen, damit die Bewegungsfähigkeit des Standfußes nicht beeinträchtigt wird.
- * Es wird empfohlen, für das Signalkabel den linken Kabelhalter und für das USB-Kabel sowie das Netzkabel den rechten Kabelhalter zu verwenden.



4. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Steckdose.



WARNUNG

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel und vergewissern Sie sich, dass die korrekte landesspezifische Netzspannung anliegt.

Achten Sie darauf, dass die Nennspannung des Netzkabels nicht überschritten wird. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.



Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

5. Schalten Sie den Monitor und anschließend den PC ein.

Die Anzeigelampe "ON" leuchtet auf.

Wenn kein Bild erscheint, ermitteln Sie mit Hilfe des Kapitels "[6.](#)

[FEHLERBESEITIGUNG](#)" die Ursache dieses Problems.

Schalten Sie nach Abschluss Ihrer Arbeiten den PC und den Monitor aus.

HINWEIS

- * Nach dem Einschalten des Monitors wird in der rechten Ecke des Bildschirms einige Sekunden lang angezeigt, welches Eingangssignal anliegt (SIGNAL 1 oder 2/Analog oder Digital).
- * Justieren Sie die Helligkeit des Bildschirms in Abhängigkeit von der Umgebung. Ein zu heller oder zu dunkler Bildschirm kann zu einer Überlastung der Augen führen.
- * Halten Sie ausreichende Pausenzeiten ein. (Empfehlenswert ist eine 10-minütige Pause pro Stunde.)

2-3. Anschließen des Signalkabels (Für Rechner mit ADC-Eingang)

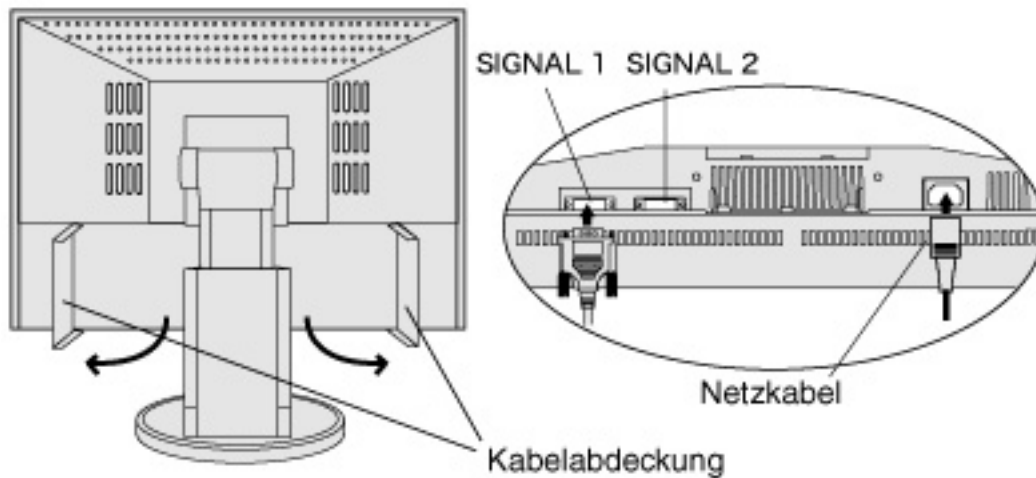
Bei Anschluss eines Power Mac G4 / G5 via ADC (Apple Display Connector) müssen Sie die Eingangssignal-Einstellung "ADC" des Monitors aktivieren, bevor Sie den Power Mac einschalten.

HINWEIS

- * Vergewissern Sie sich, dass PC und Monitor ausgeschaltet sind.

1. Stecken Sie das eine Ende des Signalkabels in den Anschluss an der Rückseite des Monitors und das andere Kabelende in den Videoanschluss des PCs.

Sichern Sie die Verbindung anschließend, indem Sie die Schrauben festziehen.



Eingang des Signals über den ADC-Eingang

Signalkabel	Anschluss	PC
Signalkabel (mitgeliefert FD-C39) + ADC-DVI-Video-Adapter (im Fachhandel erhältlich)	Video-Ausgang/ ADC Video-Eingang (Monitor) / DVI	Power Mac G4 / G5 (ADC)
		

HINWEIS

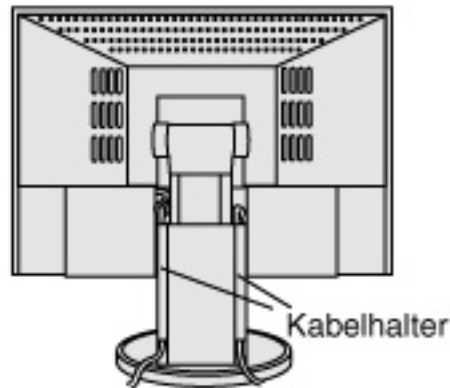
- * Ein ADC-DVI-Video-Adapter ist erforderlich, wenn der Monitor an einen Power Mac G4 / G5 angeschlossen wird. Der Adapter ist im Fachhandel erhältlich.

2. Stecken Sie das Netzkabel in den Netzanschluss an der Rückseite des Monitors ein.

3. Schließen Sie die Kabelabdeckung, und führen Sie das Netzkabel und das Signalkabel in die Kabelhalterung an der Rückseite des Monitors ein.

HINWEIS

- * Die Kabel sollten leicht durchhängen, damit die Bewegungsfähigkeit des Standfußes nicht beeinträchtigt wird.
- * Es wird empfohlen, für das Signalkabel den linken Kabelhalter und für das USB-Kabel sowie das Netzkabel den rechten Kabelhalter zu verwenden.



4. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Steckdose.

WARNUNG

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel und vergewissern Sie sich, dass die korrekte landesspezifische Netzspannung anliegt.

Achten Sie darauf, dass die Nennspannung des Netzkabels nicht überschritten wird. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

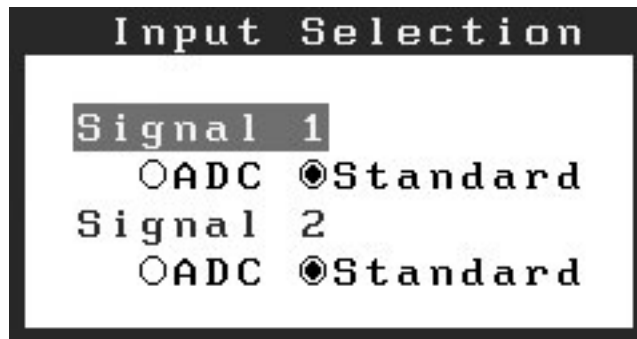
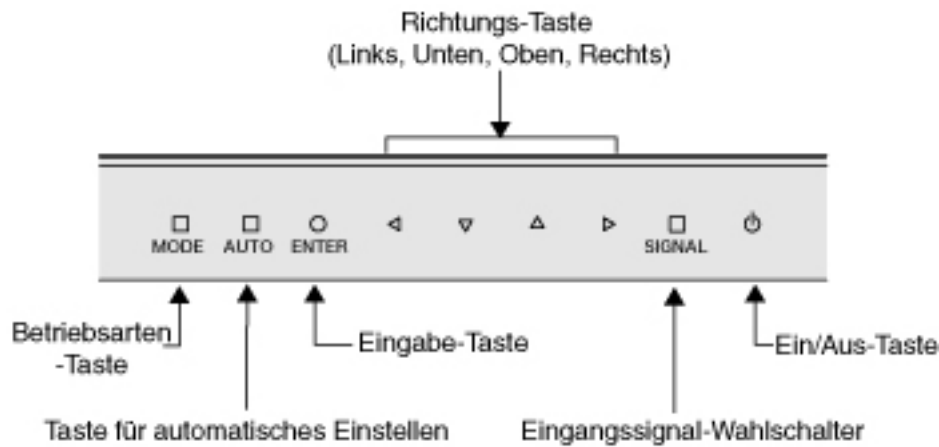
Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.



Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

5. Drücken Sie die Netzschalter, während Sie die Taste für die Auswahl des Eingangssignal-Wahltaste gedrückt halten.

Daraufhin erscheint das Menü zur Wahl des Eingangssignals auf dem Bildschirm.



HINWEIS

- * Das Gerät ist so ausgelegt, dass es mit den bloßen Fingern bedient werden muss. Wenn Sie das Bedienfeld mit Handschuhen berühren oder wenn sich irgendetwas auf dem Bedienfeld befindet, funktioniert die Bedienung möglicherweise nicht.
- * Die Funktion ist u.U. auch dann nicht gewährleistet, wenn sich auf dem Bedienfeld Wassertröpfchen oder Kondensationsfeuchte befinden oder wenn Sie es mit feuchten Fingern berühren. Sollte das der Fall sein, wischen Sie es vor dem Gebrauch mit einem trockenen Tuch ab.

6. Ändern Sie im Eingangswahl-Menü SIGNAL1 (DVI-I-Anschluss) in "ADC".

Berühren Sie die Taste ENTER, um die Einstellungen zu beenden; das Menüfenster wird geschlossen.

7. Schalten Sie den PC ein.

Wenn kein Bild erscheint, ermitteln Sie mit Hilfe des Kapitels "[6.](#)

[FEHLERBESEITIGUNG](#)" die Ursache dieses Problems.

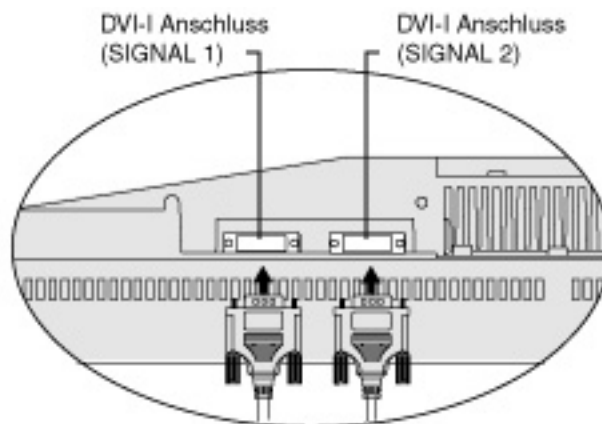
Schalten Sie nach Abschluss Ihrer Arbeiten den PC und den Monitor aus.

HINWEIS

- * Nach dem Einschalten des Monitors wird in der rechten Ecke des Bildschirms einige Sekunden lang angezeigt, welches Eingangssignal anliegt (SIGNAL 1 oder 2/Analog oder Digital).
- * Justieren Sie die Helligkeit des Bildschirms in Abhängigkeit von der Umgebung. Ein zu heller oder zu dunkler Bildschirm kann zu einer Überlastung der Augen führen.
- * Halten Sie ausreichende Pausenzeiten ein. (Empfehlenswert ist eine 10-minütige Pause pro Stunde.)
- * Bei einem Wechsel des Signalanschlusses (außer ADC), müssen Sie das Eingangswahl-Menü erneut öffnen und wieder die Einstellung "Standard" wählen.
- * Wenn Sie die Einstellungen im Menü <Sonstiges> mit dem ScreenManager zurücksetzen, wird für die Auswahl des "Input Selection" wieder die Standardeinstellung aktiviert.

2-4. Anschließen von zwei PCs an den monitor

Über die Eingänge DVI-I anschluss und D-sub mini 15 pin anschluss an der Rückseite des Monitors können zwei PCs angeschlossen werden.



Bei- spiel 1	Digital	ADC	Signalkabel (mitgeliefert FD- C39) + ADC-DVI- Video-Adapter (im Fachhandel erhältlich) 	Signalkabel DD220 [FD-C39] (optional) 	DVI-I	Digital
Bei- spiel 2	Digital	ADC	Signalkabel (mitgeliefert FD- C39) + ADC-DVI- Video-Adapter (im Fachhandel erhältlich) 	Signalkabel (mitgeliefert FD- C16) 	Mini-D- Sub, 15- polig	Analog
Bei- spiel 3	Digital	ADC	Signalkabel (mitgeliefert FD- C39)+ ADC-DVI- Video-Adapter (im Fachhandel erhältlich) 	Signalkabel (mitgeliefert FD-C16) + Adapter* 	D-Sub, 15-polig	Analog
Bei- spiel 4	Digital	DVI-D	Signalkabel (mitgeliefert FD- C39) 	Signalkabel (mitgeliefert FD- C16) 	Mini-D- Sub, 15- polig	Analog
Bei- spiel 5	Digital	DVI-D	Signalkabel (mitgeliefert FD- C39) 	Signalkabel (mitgeliefert FD-C16) + Adapter* 	D-Sub, 15-polig	Analog
Bei- spiel 6	Analog	Mini-D- Sub, 15- polig	Signalkabel (mitgeliefert FD- C16) 	Signalkabel (mitgeliefert FD-C39) + Adapter* 	D-Sub, 15-polig	Analog

Wahl des aktiven Eingangs

Der Eingangssignal-Wahlschalter auf dem Bedienfeld wird zur Auswahl von SIGNAL 1 oder SIGNAL 2 als aktivem Eingang benutzt. Bei jeder Tastenberührung wird auf einen anderen Eingang umgeschaltet. Wenn das Signal umgeschaltet wird, wird die Signalart (Signal 1 oder/2 analog oder digital) einige Sekunden lang in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.



Automatische Auswahl des Eingangssignals

Bei Einsatz von zwei Signalquellen (PCs) bestimmt diese Position, welcher der angeschlossenen PCs den Monitor ansteuert bzw. welches der anliegenden Eingangssignale Priorität hat. Der Monitor überwacht die Signaleingänge permanent, um bei Bedarf automatisch das über die Funktion "Signal-priorität" festgelegte Eingangssignal zu aktivieren (siehe nachfolgende Tabelle). Ist eine Priorität festgelegt worden, aktiviert der Monitor automatisch den betreffenden Signaleingang, sobald ein Signalwechsel für diesen Eingang registriert wird. Liegt nur ein Signal (an einem der beiden Eingänge) an, wird dieses Signal automatisch erkannt und für die Anzeige verarbeitet.

Priorität	Funktion
1 (SIGNAL 1)	Liegen Signale an beiden Eingängen an, wird das SIGNAL 1 in folgenden Fällen vorrangig behandelt: • Wenn der Monitor eingeschaltet ist • Wenn ein Signalwechsel an Eingang "SIGNAL 1" erfolgt (auch dann, wenn Eingang "SIGNAL 2" momentan aktiv ist)
2 (SIGNAL 2)	Liegen Signale an beiden Eingängen an, wird das SIGNAL 2 in folgenden Fällen vorrangig behandelt: • Wenn der Monitor eingeschaltet ist • Wenn ein Signalwechsel an Eingang "SIGNAL 2" erfolgt (auch dann, wenn Eingang "SIGNAL 1" momentan aktiv ist)

Manuell	In dieser Betriebsart erfolgt keine automatische Erkennung der Eingangssignale. Die Auswahl des aktiven Eingangs erfolgt über die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds.
---------	---

HINWEIS

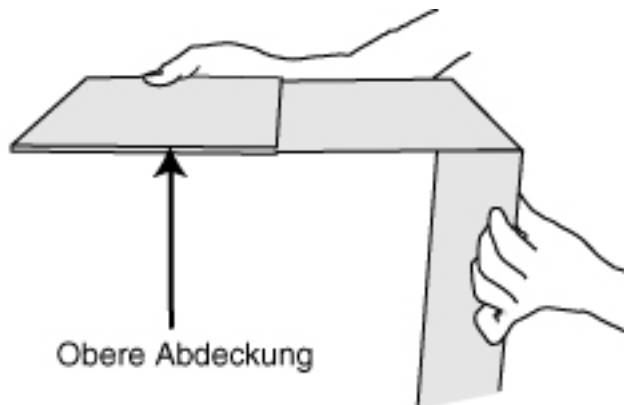
- * Hinweis zum Energiespar-Modus
Ist SIGNAL 1 oder SIGNAL 2 gewählt, wird der Energiespar-Modus des Monitors nur aktiviert, wenn sich beide PCs im Energiespar-Modus befinden.

2-5. Wie der Blendschutz installiert wird

Der Blendschutz ist dazu gedacht, zur Erzielung einer besseren Farbkonsistenz Lichtreflektionen zu vermindern.

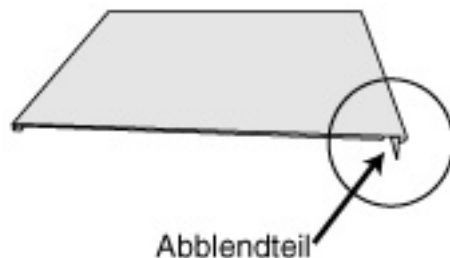
Vorgehensweise bei der Montage

- 1. Befestigen Sie die obere Abdeckung an der rechten oder an der linken Abdeckung, bevor Sie sie am Monitor befestigen.**



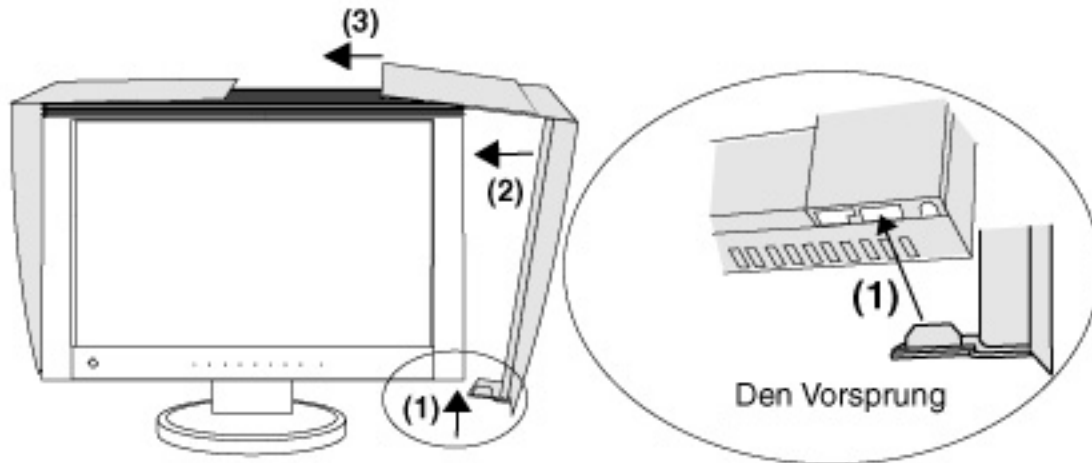
HINWEIS

- * Bringen Sie die obere Abdeckung so an, dass sich der Abblendteil hinten befindet. Wenn der Abblendteil vorne ist, dringt Licht von hinten durch.



2. Befestigen Sie die rechte Abdeckung und die linke Abdeckung am Monitor.

- (1) Setzen Sie die rechte und die linke Abdeckung von unten fest am Monitor auf.
- (2) Achten Sie darauf, dass die Gummikissen fest an den Seiten des Monitors anliegen.
- (3) Zum Verschließen verschieben Sie die obere Abdeckung.



2-6. Abnehmen des schwenkbaren Standfußes

Der LCD-Monitor kann mit einem Schwenkarm eingesetzt werden. Dazu müssen Sie den schwenkbaren Standfuß vom Monitor entfernen und den Schwenkarm montieren.

HINWEIS

* Wenn Sie einen Arm oder Fuß eines anderen Herstellers verwenden wollen, sollten Sie vor der Auswahl eines entsprechenden Produktes die folgenden Hinweise beachten:

- Der Arm muss folgende Spezifikationen erfüllen:
Lochabstand in der Auflage für die Armmontage: 100 mm x 100 mm (VESA-konform)
- Tragfähigkeit: Gesamtgewicht von Monitor (ohne Standfuß) und Zubehör (z. B. Kabel)
- Ein TÜV/GS-geprüfter Schwenkarm.

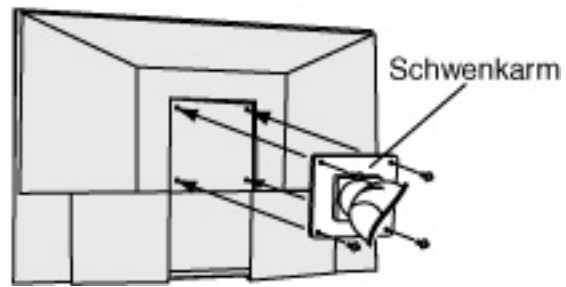
* Schließen Sie nach der Montage des Schwenkarms die Kabel wieder an.

Vorgehensweise bei der Montage

**1. Legen Sie den LCD-Monitor wie nachstehend gezeigt hin.
Zerkratzen Sie dabei nicht das Display.**

**2. Entfernen Sie den Standfuß, indem Sie die Halteschrauben lösen (4
Schrauben M4 x 14 mm BZn/Fe).**

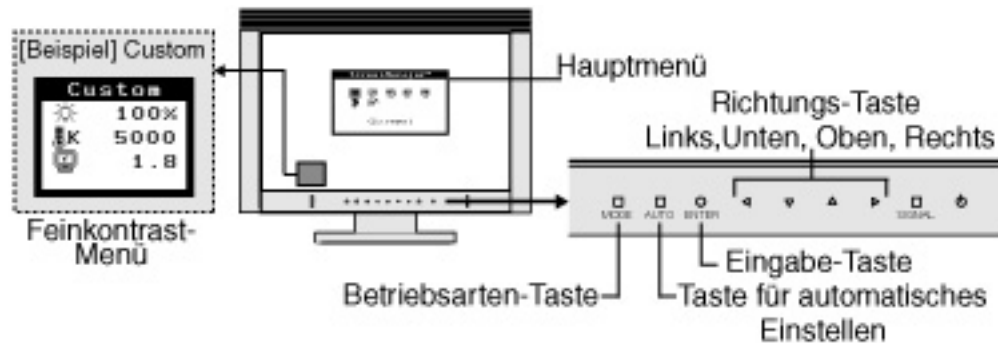
3. Befestigen Sie den Schwenkarm ordnungsgemäß am LCD-Monitor.



3. ScreenManager

3-1. Einsatz des ScreenManager

Der ScreenManager ermöglicht eine Anpassung der Bildeigenschaften über das Hauptmenü sowie die problemlose Auswahl eines Feinkontrast-Modus'.



HINWEIS

- * Das Hauptmenü und das Feinkontrast-Menü können nicht gleichzeitig aktiv sein.

1. ScreenManager aktivieren

Berühren Sie die Taste ENTER ein Mal, um das Hauptmenü des ScreenManager angezeigt zu bekommen

2. Justieren und Einstellen

- (1) Wählen Sie das gewünschte Submenü-Symbol mit der Richtungs-Taste, und berühren Sie die Taste ENTER. Es erscheint das Submenü.
- (2) Benutzen Sie zur Auswahl des gewünschten Einstellsymbols die Richtungstasten, und berühren Sie die Taste ENTER. Es erscheint das Einstellmenü
- (3) Nehmen Sie alle erforderlich Einstellungen mit Hilfe der Richtungstasten vor, und berühren Sie die Taste ENTER, um die Einstellungen zu speichern.

3.ScreenManager verlassen

- (1) Wenn Sie ins Hauptmenü zurückkehren wollen, wählen Sie das Symbol <Zurück> oder berühren Sie zweimal die Taste Ab und anschließend die Taste ENTER.
- (2) Wenn Sie den ScreenManager schließen wollen, wählen Sie das Symbol <Beenden> oder berühren Sie die Taste Down zweimal und anschließend die Taste ENTER.

HINWEIS

- * Sie können auch durch einen Doppelklick auf die Taste ENTER das ScreenManager-Menü jederzeit schließen

Feinkontrast-Menü

Durch Berühren der Taste MODE können Sie aus den 4 Möglichkeiten der Feinkontrast-Modi - Custom, sRGB, EMU und CAL - die für die Bildschirmdarstellung am besten geeignete auswählen. Um das Menü zu verlassen, einfach die Eingabe-Taste betätigen.

3-2. Justagen und Einstellungen

Die nachstehende Tabelle zeigt sämtliche ScreenManager-Menüs für die Justage und Einstellung des Monitors.

"*" kennzeichnet Parameter, die nur für den analogen Eingang eingestellt werden können, "***" kennzeichnet Parameter, die nur für den digitalen Eingang relevant sind.

Hauptmenü	Untermenü		Referenz
Bildparameter	Clock	*	4-1. Bildjustage
	Phase	*	
	Bildposition	*	
	Auflösung	*	
	Bereich	*	
	Glätten		
	Signalfilter	*	
Farbe (Custom) *1	Helligkeit		4-3. Farbeinstellungen
	Temperatur		
	Gamma		
	Sättigung		
	Farbton		
	Gain-Einstellung		
	6 Farben		
	Zurücksetzen		
PowerManager	DVI DMPM	**	4-4. Energiespareinstellungen
	VESA DPMS	*	
Andere Funktion	Bildgröße		4-2. Anzeigen niedriger Auflösungen
	Randintensität		
	Signal-Priorität		Automatische Auswahl des Eingangssignals
	Abschaltfunktion		Abschaltfunktion des Monitors aktivieren/deaktivieren
	Signalton		Signaltongeber des Monitors auf aktivieren/deaktivieren
	Menü Einstellung	Menü Größe	Menügröße ändern
		Menü- Position	Menüposition ändern
		Einschaltzei	Menü-Anzeigedauer einstellen
		Transparent	Hintergrund-Transparenz einstellen
	Indikator		Helligkeit der Anzeigelampen anpassen (siehe " Einstellung der Anzeigeelemente ").
	Zurücksetzen		Werkseitige Standardeinstellungen aktivieren

Informationen	Informationen	ScreenManager-Einstellungen, Modellbezeichnung, Seriennummer und Betriebsstunden überprüfen*2
Sprache	Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Chinesisch (Vereinfacht), Chinesisch (Traditionell) und Japanisch	Arbeitssprache für ScreenManager wählen

- *1 Welche Justagefunktionen verfügbar sind, hängt vom Feinkontrast-Modus ab. Die obige Tabelle zeigt die Untermenüs für den Modus "Custom"(siehe "[4-3. Farbeinstellungen](#)").
- *2 Aufgrund der Kontrollen im Werk ist der Monitor bei Auslieferung möglicherweise bereits mehr als 0 Betriebsstunden gelaufen.

3-3. Feinkontrast

Hier können Sie einen optimalen Modus für die Bildschirmanzeige wählen.

Modus-Auswahl

Durch Berühren der Taste MODE können Sie aus den 4 Möglichkeiten der Feinkontrast-Modi - Custom, sRGB, EMU und CAL - die für die Bildschirmdarstellung am besten geeignete auswählen.

Beenden

Wenn Sie das Menü verlassen wollen, berühren Sie die Taste ENTER.



Feinkontrast-Modus

Folgende Feinkontrast-Modi stehen zur Auswahl:

Custom	Für die Einrichtung individueller Farbeinstellungen
sRGB	Für die Anzeige von Bildern auf Basis der Originalfarben (z. B. über das Internet)
EMU*1	Spezieller Modus für die Kalibrierungssoftware
CAL*1	

*1 Bei einer Kalibrierung mittels der beigefügten Software werden diese Betriebsarten automatisch umgeschaltet.

Farbjustage für die Bildschirmanzeige-Modi

Die Einstellungen <Helligkeit>, <Temperatur> und <Gamma> können im Feinkontrast-Menü vorgenommen werden. Wählen Sie das gewünschte Funktionssymbol mit den Auf/Ab-Richtungstasten, und führen Sie die Einstellung mit den Links/Rechts-Richtungstasten durch. (Die Einstellung(en) von <Helligkeit>, <Temperatur> und/oder <Gamma> ist/sind in einigen Betriebsarten als Standardeinstellungen definiert.)

Feinjustagen

Umfassende Farbeinstellungen für die einzelnen Modi sind im Menü <Farbe> des ScreenManager möglich.

HINWEIS

- * Einstellungen für den "EMU"-Modus und den "CAL" -Modus sind nur mit Hilfe der Kalibriersoftware "ColorNavigator" möglich.

3-4. Nützliche Funktionen**Justiersperre**

Verhindern Sie mit Hilfe der Justiersperre ungewollte Änderungen.

Gesperrt	• Einstellungen im ScreenManager • Taste für automatisches Einstellen(AUTO)
Entsperrt	• Aktivierung des FineContrast -Modus' über den Modus-Wahlschalter. • Justagen für den Feinkontrast-Modus über die Richtungstasten. • Eingangssignal-Wahlschalter • Ein-und Ausschalten des Monitors mit dem Netzschalter

[Zum Sperren]

Um den Monitor auszuschalten, berühren Sie die Ein/Aus-Taste. Berühren Sie anschließend die Ein/Aus-Taste und die AUTO-Taste gleichzeitig.

[Zum Entsperrn]

Um den Monitor auszuschalten, berühren Sie die Ein/Aus-Taste. Berühren Sie anschließend die AUTO-Taste und nochmals die Ein/Aus-Taste.

Abschaltfunktion

Die Abschaltfunktion veranlasst, dass der Monitor nach einer vordefinierten Zeit automatisch in den Energiespar-Modus wechselt. Diese Funktion dient dazu, das Nachbild, das bei LCD-Monitoren üblicherweise entsteht, wenn der Bildschirm für längere Zeit ohne Veränderung aktiv bleibt, zu vermindern.

[Vorgehensweise]

- (1) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> des ScreenManager die Position <Abschaltfunktion>.
- (2) Wählen Sie "Ein" und drücken Sie die Taste "Rechts" oder "Links", um die "Einschaltzeit" einzustellen (1 bis 23 Stunden).

[Abschaltsystem]

PC	Monitor	Anzeigelampe	
		ON	Power Save
Einschaltzeit (1 bis 23 Stunden)	Betrieb	Leuchte	Aus
	Energiespar modus	Aus	Leuchte
Letzte 15 Min. der An-Zeit*5	Betrieb	Blinkt	Aus
	Energiespar modus	Aus	Leuchte
An-Zeit abgelaufen	Ausgeschaltet	Aus	Aus

*1 15 Minuten bevor der Monitor automatisch in die Betriebsart "Ausgeschaltet" (Stromversorgung aus) eintritt, wird eine Meldung ausgegeben. Wenn Sie den Eintritt in die Betriebsart "Ausgeschaltet" hinausschieben wollen, berühren Sie die Ein/Aus-Taste, während die Meldung angezeigt wird. Damit bleibt der Monitor für weitere 90 Minuten in Betrieb.

[Power Resumption Procedure]

Um wieder eine normale Bildschirmanzeige zu erhalten, berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Einstellung der Anzeigeelemente

Bei einer Bildschirmanzeige (Betriebsmodus) können die Anzeigelampen in ihrer Helligkeit verändert bzw. ganz ausgeschaltet werden. Siehe "Einstellung der Anzeigeelemente".

[Vorgehensweise]

(1) Wählen Sie im Punkt <Indikator> des ScreenManager <Andere Funktion>.

(2) Wenn Sie die Lampen ausschalten wollen, wählen Sie "Aus".

Folgende Anzeigelampen werden deaktiviert:

- Custom / sRGB / EMU / CAL
- Adj. Lock
- Signal1 / Signal2
- ON

Sie die Helligkeit der Lampen verändern wollen, wählen Sie "Hell", "Mittel" oder "Dunkel" (Standardeinstellung ist "Mittel").

Ausblenden des EIZO-Logos

Wenn Sie den Monitor einschalten, wird eine Zeit lang das EIZO-Logo angezeigt. Zum Einschalten oder Ausblenden dieses Logos wählen Sie diese Funktion (standardmäßig wird das Logo angezeigt).

[Ausblenden des Logos]

Schalten Sie den Monitor ein Mal aus, schalten Sie sodann den Monitor durch Berühren der Taste ENTER wieder ein, und das Logo wird nicht mehr angezeigt.

[Einblenden]

Schalten Sie den Monitor ein Mal aus, schalten Sie sodann den Monitor durch Berühren der Taste ENTER wieder ein, und das Logo wird wieder angezeigt.

4. JUSTAGE

Basierend auf den Voreinstellungen wird ein an den digitalen Eingang übergebenes Bild auf dem Monitor korrekt dargestellt.

4-1. Bildjustage

Justage für Analog

Justagemaßnahmen für den LCD-Monitor sollten durchgeführt werden, um ein Flackern des Bildschirms zu unterdrücken und die Bildposition zu korrigieren. Für jeden Anzeige-Modus existiert nur eine korrekte Bildposition. Außerdem wird empfohlen, bei erstmaliger Installation des Monitors oder bei Änderungen des Systems die ScreenManager-Funktion zu nutzen.

HINWEIS

- * Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 30 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten.

Vorgehensweise

1. Berühren Sie die Taste AUTO auf dem Bedienfeld.

Es erscheint für die Dauer von 5 Sekunden die Meldung. Berühren Sie die Taste AUTO nochmals, während die Meldung angezeigt wird, um den Takt, die Phase, die Bildschirmposition und die Auflösung automatisch einzustellen. Wenn Sie keine Bildschirmeinstellung wünschen, berühren Sie die Taste AUTO nicht noch einmal.

HINWEIS

- * Die Funktion Automatische Größenanpassung automatische Justagefunktion ist für Macintosh- und AT-kompatible PCs gedacht, die unter Windows eingesetzt werden. In folgenden Fällen ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar: Wenn Sie mit einem AT-kompatiblen PC unter MS-DOS arbeiten (d. h. nicht unter Windows). Wenn für das "Hintergrund"- oder "Desktop"-Muster die Hintergrundfarbe Schwarz gewählt wurde.

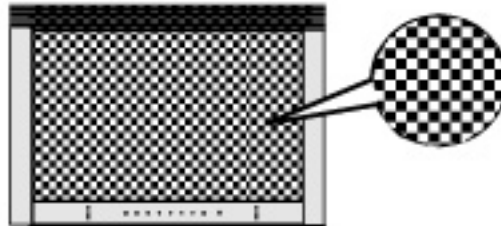
Sollte mit der Taste AUTO keine korrekte Bildschirmeinstellung möglich sein, nehmen Sie zur Einstellung wie nachfolgend angegeben vor. Wenn die Einstellung möglich ist, fahren Sie mit [Schritt 4](#) fort.

2. Starten Sie das "Bildjustage-Programm"

Lesen Sie zunächst die Datei "readme.txt". Installieren und starten Sie anschließend das Programm für die Bildjustage von der EIZO-Diskette mit den LCD-Dienstprogrammen. Schrittweise Hilfestellung zur Justage geben die Bildschirmmanweisungen. (Bei Einsatz von Windows kann das Programm direkt aus dem Menüfenster der CD-ROM heraus gestartet werden.)

HINWEIS

- * Ist für das Betriebssystem des Benutzers keine Dienstprogrammdiskette verfügbar (z. B. OS/2), wird empfohlen, das nachfolgend abgebildete Desktop-Muster zu wählen.



3. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen im Menü <Bildparameter> des ScreenManager vor.

(1) Auf dem Bildschirm erscheinen vertikale Balken/Streifen.

=>  Parameter <Clock> justieren

Wählen Sie <Clock>, und beseitigen Sie senkrechte Balken durch Links- oder Rechtsbetätigung der Richtungstasten.

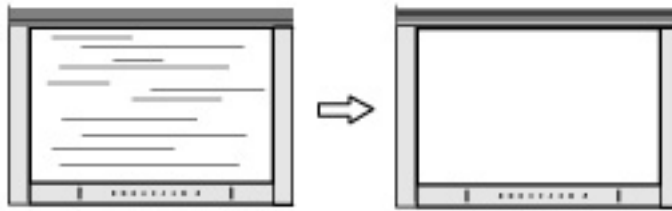
Sie sollten die Richtungstasten nicht ohne Unterlass berühren, da sich der Einstellwert rasch ändert und es dann schwierig wird, den günstigsten Einstellpunkt zu finden. Sollten horizontales Flackern, Unschärfen oder Balken auftreten, nehmen Sie die nachfolgend beschriebene Einstellung <Phase> vor.



(2) Auf dem Bildschirm erscheinen horizontale Balken/Streifen.

=>  Parameter <Phase> justieren

Wählen Sie <Phase>, und beseitigen Sie das horizontale Flackern, die Unschärfe oder die Balken mit den Rechts- und Links-Tasten.



HINWEIS

- * Je nach eingesetztem PC lassen sich die horizontalen Streifen gegebenenfalls nicht vollständig beseitigen.

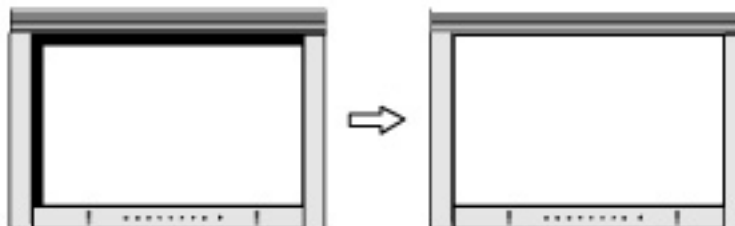
(3) Die Bildposition ist nicht korrekt.

=>  Parameter <Bildposition> justieren

Die korrekte Bildposition auf dem LCD-Monitor ist durch die vorgegebene Anzahl und Position der Pixel definiert. Der Parameter <Bildposition> verschiebt das Bild an die korrekte Position.

Wählen Sie <Bildposition>, und stellen Sie die Position mit den Tasten Auf, Ab, Rechts und Links ein.

Falls im Anschluss an die Justage der Bildposition eine Verzeichnung in Form von vertikalen Balken oder Streifen auftritt, müssen Sie zum Menü <Clock> zurückkehren und die vorangehend beschriebene Justagemaßnahme erneut vornehmen. (Clock => Phase => Bildposition)

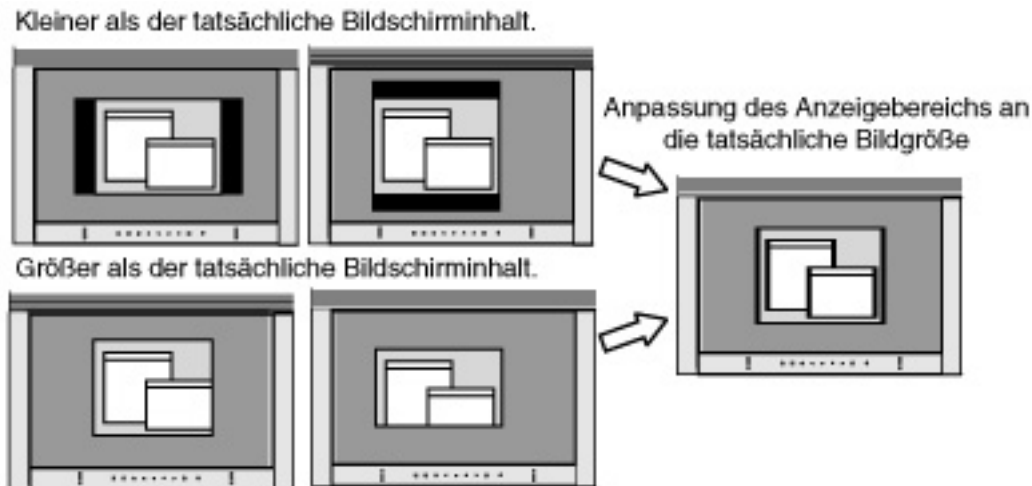


(4) Der Anzeigebereich ist kleiner oder größer als der tatsächliche Bildschirminhalt.

=>  Parameter <Auflösung> justieren.

Eine Justage ist erforderlich, wenn die Auflösung des Eingangssignals und die dargestellte Auflösung voneinander abweichen.

Wählen Sie <Auflösung>, und bestätigen Sie, wenn die Auflösung der Anzeige jetzt die gleiche wie Eingangsauflösung ist. Falls nein, justieren Sie die vertikale Auflösung mit den Tasten Auf und Ab und die horizontale Auflösung mit den Tasten Rechts und Links.



4. Stellen Sie den Bereich des Ausgangssignals ein (dynamischer Bereich).

=>  Parameter <Bereich> im Menü <Bildparameter> justieren.

Dieser Parameter steuert den Ausgangsbereich zur Anzeige aller Farbstufen (256 Farben).

[Vorgehensweise]

Wählen Sie <Bereich> im ScreenManager, und berühren Sie die Taste AUTO auf dem Bedienfeld, um die Bereichseinstellung zu justieren. Der Bildschirm wird einen Moment lang dunkel und stellt den Farbbereich ein, um alle Farbabstufungen des momentanen Ausgangssignals anzuzeigen.

Bei niedrigeren Auflösungen wird die Anzeige automatisch bildschirmfüllend vergrößert. Bei Bedarf können Sie die Bildschirmgröße jedoch über die Funktion "Bildgröße" im Menü "Andere Funktion" anpassen.

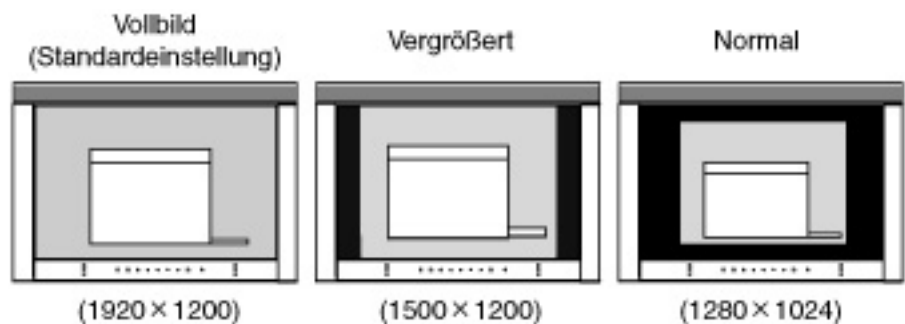
1.Vergrößern der Bildschirmanzeige bei niedriger Auflösung.

=> **<Bildgröße> wählen**

Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Position <Bildgröße>, und stellen Sie die Bildgröße mit Hife der Taste "Oben" und "Unten" ein.

Menü	Funktion
Vollbild	Zeigt das Bild auf dem gesamten Bildschirm an, unabhängig von der Bildauflösung. Da die vertikale und die horizontale Auflösung in unterschiedlichen Schrittgrößen erhöht werden, kann das Bild gegebenenfalls verzeichnet sein.
Vergrößert	Zeigt das Bild auf dem gesamten Bildschirm an, unabhängig von der Bildauflösung. Da die vertikale und die horizontale Auflösung in unterschiedlichen Schrittgrößen erhöht werden, kann das Bild gegebenenfalls teilweise verschwinden.
Normal	Stellt das Bild mit der tatsächlichen Bildschirmauflösung dar.

Beispiel: Anzeige 1280 x 1024



2.Verbessern Sie die Konturen unscharfer Texte bei vergrößerter Darstellung.

=>  **Einstellung des Parameters <Glätten> ändern**

Wählen Sie die passende Stufe von 1 bis 5 (weich - hart). Wählen Sie im Menü <Bildparameter> den Punkt <Glätten>, und justieren Sie mit den Rechts- und Links-Tasten.

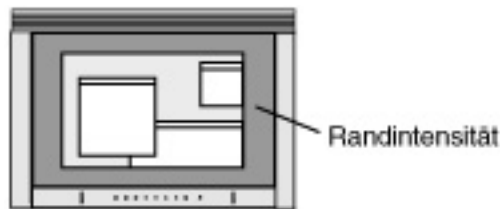
HINWEIS

- * Bei folgenden Bildschirmauflösungen ist "Glätten" deaktiviert: 1920 x 1200
Bei horizontaler und vertikaler Verdoppelung der Bildgröße (d.h. bei Vergrößerung von 800 x 600 auf 1600 x 1200) wird automatisch ein scharfes Bild erzielt. In diesem Fall ist diese Funktion daher nicht erforderlich.

3. Stellen Sie die Intensität des schwarzen Anzeigebereichs rund um das dargestellte Bild ein.

=>  Parameter <Randintensität> justieren

Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Position <Randintensität>, und justieren Sie die Randintensität mit Hilfe der Tasten "Rechts" und "Links".



4-3. Farbeinstellungen

Die Farbeinstellungen für jeden Feinkontrast-Modus können über das Menü <Farbe> des ScreenManager geändert bzw. angepasst werden.

**Beim analogem Eingang müssen Sie den Parameter <Bereich> vor Durchführung der Farbeinstellungen justieren.
Der Feinkontrast-Modus kann während der Einstellungen nicht verändert werden. Wählen Sie den Modus zuvor, indem Sie die Taste Mode benutzen.**

Justagepositionen

Welche Einstellungen vorgenommen werden können und welche Symbole im ScreenManager erscheinen, hängt vom gewählten Feinkontrast-Modus ab.

"*":Einstellbar/Justierbar

Symbol	Funktion	Feinkontrast-Modi			
		Custom	sRGB	EMU	CAL
	Helligkeit**	*	*	-	-
	Temperatur**	*	-	-	-
	Gamma**	*	-	-	-
	Sättigung	*	-	-	-
	Farbton	*	-	-	-
	Gain-Einstellung	*	-	-	-
	6 Farben	*	-	-	-
	Zurücksetzen	*	-	-	-

**Einstellung kann auch im Feinkontrast-Menü geändert werden..

HINWEIS

- * Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 30 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten. (Vor Beginn der Justage-maßnahme sollten Sie mindestens 30 Minuten warten, damit der Monitor die korrekte Betriebstemperatur erreicht.)
- * Wenn Sie im Menü <Farbe> die Option <Zurücksetzen> wählen, werden alle Farbeinstellungen für den gewählten Modus auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- * Die Prozentangaben stellen den aktuellen Pegel für die jeweilige Justage-maßnahmedar. Sie dienen lediglich zu Referenzzwecken. (Wenn Sie die Einstellungen ändern, um eine einheitlich weiße oder schwarze Anzeige zu erzielen, weichen die Prozentwerte wahrscheinlich voneinander ab.)

Justagemaßnahmen

Menü	Funktionsbeschreibung	Einstellbarer Bereich
Helligkeit 	Einstellen der Bildschirmhelligkeit	0~100%
Temperatur 	Einstellen der Farbtemperatur	4.000 ~ 10.000 K in 500-K-Schritten (bis einschließlich 9.300 K). Die Standardeinstellung ist 5,000K

HINWEIS

- * Die Kelvin-Werte werden lediglich zu Referenzzwecken angezeigt.
- * Durch Justage der <Gain>-Einstellung deaktivieren Sie die aktuelle <Temperatur>-Einstellung.
- * Eine Farbtemperatur unter 4.000 K oder über 10.000 K ist ungültig.
(Der Parameter <Temperatur> wird auf "Aus" gesetzt.)

[Gamma](#)

Einstellen des Gammawerts

1,8 ~ 2,6 (in 0.2 Schritten)

**HINWEIS**

- * Bei Einstellung des Gamma-Werts wird der Einsatz eines digitalen Signaleingangs empfohlen.
Stellen Sie bei Einsatz des Monitors in Verbindung mit analogen Eingangssignalen einen Gamma-Wert zwischen 1,8 und 2,2 ein.

Sättigung

Ändern der Sättigung

-100 ~ 100

Bei Wahl des Mindestwerts (-100)
erhalten Sie ein Schwarzweißbild.**HINWEIS**

- * Die Einstellung der <Sättigung> kann zu nicht darstellbaren Farbtönen führen.

Farbton

Ändern des Farbtons

-100 ~ 100

**HINWEIS**

- * Die Einstellung des Parameters <Farbton> kann zu nicht darstellbaren Farbtönen führen.

HINWEIS

- * Leisten Sie Ihren Beitrag zur Energieeinsparung, indem Sie den Monitor abschalten, sobald Sie ihn nicht mehr benötigen. Eine 100-prozentige Energieeinsparung kann nur durch Unterbrechung der Spannungsversorgung des Monitors erzielt werden.
- * Auch wenn sich der Monitor im Energiespar modus befindet, sind die an den USB-Ports des Monitors angeschlossenen USB-kompatiblen Geräte weiter betriebs-bereit (sowohl die vor als auch die hinter dem Monitor funktionsmäßig angeordneten Einheiten).
Dementsprechend hängt der effektive Stromverbrauch des Monitors im Energiespar modus davon ab, welche Geräte gerade angeschlossen bzw.aktiv sind.

Analoger Eingang

Der hier beschriebene Monitor entspricht dem [VESA DPMS](#)-Standard.

Aktivieren des PC-seitigen Energiesparsystems (VESA DPMS)

[Vorgehensweise]

- (1) Definieren Sie die Energiespareinstellungen des PCs.
- (2) Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Option "VESA DPMS".

[Energiesparsystem]

PC		Monitor	Anzeigelampe	
			ON	Power Save
Betrieb		Betrieb	Leuchtet	Aus
Energiespar modus	BEREITSCHAFT ANHALTEN AUS	Energiespar modus	Aus	Leuchtet

[Vorgehensweise]

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um zur normalen Bildschirmzeige zurückzukehren.

Digitaler Eingang

Dieser Monitor entspricht "[DVI DMPM](#)".

[Vorgehensweise]

- (1) Aktivieren Sie die Energiespareinstellungen des PC.
- (2) Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Einstellung "DVI DMPM".

[Energiesparsystem]

PC		Monitor	Anzeigelampe	
			ON	Power Save
Betrieb		Betrieb	Leuchtet	Aus
Energiespar modus	BEREITSCHAFT ANHALTEN AUS	Energiespar modus	Aus	Leuchtet

[Vorgehensweise]

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um aus dem Energiespar modus des PC zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren.

5. EINSATZBEREICHE FÜR DEN USB(Universal Serial Bus)

Dieser Monitor stellt einen Hub gemäß USB-Standard bereit. In Verbindung mit einem USB-kompatiblen PC oder einem anderen Hub fungiert der Monitor als Hub, an den sich weitere USB-kompatible Peripheriegeräte anschließen lassen.

Erforderliche Systemumgebung

- * PC mit USB-Ports oder ein weiterer USB-Hub, der einem USB-kompatiblen PC angeschlossen ist
- * Windows 98/Me/2000/XP//Mac OS 8.5.1 oder später
- * USB-Kable / MD-C93, mitgeliefert)

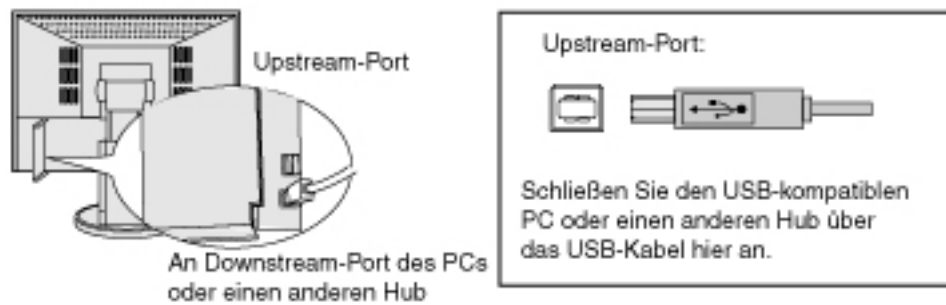
HINWEIS

- * Die USB-Hub-Funktion kann abhängig vom PC, dem Betriebssystem oder den Peripheriegeräten möglicherweise nicht richtig funktionieren. Bitte fragen Sie die Hersteller der einzelnen Geräte nach der jeweiligen USB-Unterstützung.
- * Wenn Sie die USB-Schnittstelle benutzen, sollten PC und Peripheriegeräte dem USB-Standard 2,0 entsprechen. Informieren Sie sich bei den Herstellern der Komponenten Ihres.
- * Wenn der Monitor nicht eingeschaltet ist, arbeiten die an die Downstream-Ports angeschlossenen Peripheriegeräte nicht.
- * Die an die USB-Ports (Upstream und Downstream) des Monitors angeschlossenen Geräte funktionieren, selbst wenn der Monitor sich im Energiesparmodus befindet.
- * Im Folgenden werden Vorgänge für die Windows 98/Me/2000/XP und Mac OS beschrieben.

Anschließen an den USB-HUB (Einrichtung der USB-Funktion)

- 1. Schließen Sie Monitor mit dem Signalkabel an den PC an und schalten Sie den PC ein.**

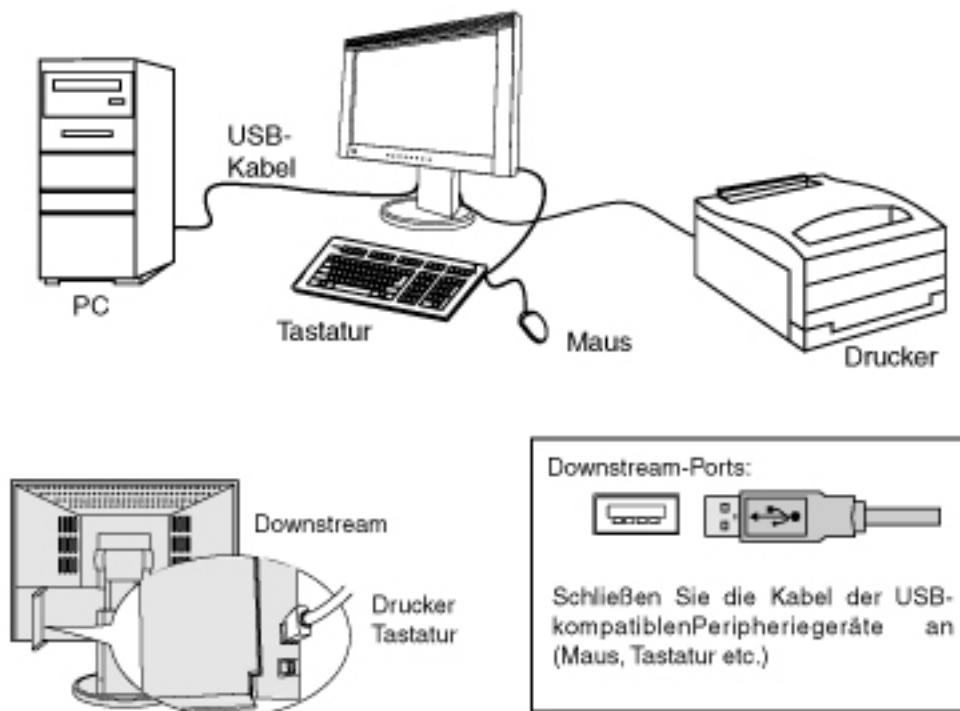
2. Verbinden Sie den Upstream-Port des Monitors über das USB-Kabel mit dem Downstream-Port des USB-kompatiblen PC oder einem anderen Hub.



Wenn Sie das USB-Kable angeschlossen haben, kann die USB-Funktion automatisch eingerichtet werden.

3. Nach Einrichtung der USB-Funktion steht der USB-Hub des Monitors für den Anschluss von USB-kompatiblen Peripheriegeräten zur Verfügung. Schließen Sie die Geräte an die Downstream-Ports des Monitors an.

Anschlussbeispiel



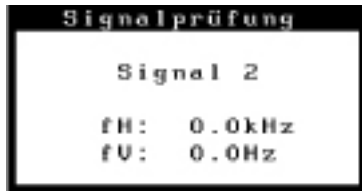
6. FEHLERBESEITIGUNG

Lässt sich ein Problem durch keine der hier beschriebenen Maßnahmen beseitigen, sollten Sie sich mit Ihrem EIZO-Händler in Verbindung setzen.

- Kein Bild: Siehe Nummer 1 bis Nummer 2
- Anzeigeprobleme: Siehe Nummer 3 bis Nummer 14
- Sonstige Probleme: Siehe Nummer 15 bis Nummer 18
- USB-Probleme: Siehe Nummer 19 bis Nummer 20

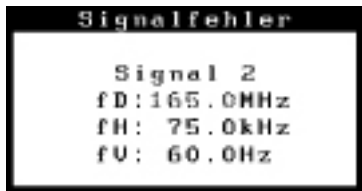
Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
1. Kein Bild Die Anzeigelampe "ON" leuchtet nicht.	[] Berühren Sie die Ein/Aus-Taste wiederum mit einem trockenen Finger. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Kann das Problem hierdurch nicht behoben werden, sollten Sie den Monitor zunächst für einige Minuten ausschalten, bevor Sie den Versuch wiederholen.
Die Anzeigelampe "ON" leuchtet.	[] Überprüfen Sie die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast.
Die Anzeigelampe "Power Save" leuchtet.	[] Schalten Sie den Signaleingang durch Berühren der Eingangssignal-Auswahltaste auf dem vorderen Bedienfeld um. [] Betätigen Sie eine Taste der Tastatur bzw. die Maus

2. Fehlermeldungen erscheinen für die Dauer von 40 Sekunden.



- Diese Meldungen erscheinen, wenn kein korrektes Eingangssignal anliegt, auch wenn der Monitor ordnungsgemäß funktioniert.
- [] Wird das Bild nach kurzer Zeit korrekt angezeigt, liegt kein Monitorfehler vor. (Einige PCs liefern erst einige Zeit nach dem Einschalten ein Bild.)
 - [] Vergewissern Sie sich, dass der PC eingeschaltet ist.
 - [] Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel ordnungsgemäß mit der Grafikkarte bzw. dem PC verbunden ist.
 - [] Schalten Sie den Signaleingang durch Berühren der Eingangssignal-Auswahltaste auf dem vorderen Bedienfeld um.

Die Signalfrequenz liegt nicht im zulässigen Bereich. Die Fehler-Signalfrequenz wird rot anagereigt.(Beispiel)



- [] Ändern Sie die Frequenzeinstellung über das Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte. (Siehe Dokumentation zur Grafikkarte.)

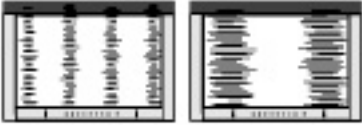
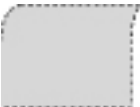
3. Fehlerhafte Anzeigeposition



- [] Korrigieren Sie die <[Bildposition](#)> über den gleichnamigen Parameter
- [] Kann das Problem hierdurch nicht beseitigt werden, sollten Sie die Anzeigeposition mit dem Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte ändern (sofern vorhanden).

4. Bild ist kleiner oder größer als Anzeigebereich.

- [] Stellen Sie die Auflösung über <[Auflösung](#)> ein

5. Verzeichnungseffekt in Form von vertikalen Balken oder Streifen. 	[] Beseitigen Sie die vertikalen Balken/Streifen über den Parameter Clock.
6. Die Zeichen und Bilder weisen an der rechten Seite vertikale Balken auf. 	[] Justieren Sie Zeichen und Bilder mit der Option Signalfilter.
7. Verzeichnungseffekt in Form von horizontalen Balken oder Streifen. 	[] Beseitigen Sie die horizontalen Balken/Streifen über den Parameter Phase .
8. Buchstaben und Zeilen erscheinen unscharf.	[] Nehmen Sie eine Justage über den Parameter Glätten vor.
9. Verzeichnungseffekt wie nachstehend dargestellt. 	[] Diese kann vorkommen, wenn sowohl zusammengesetzte (X-OR) Eingangssignale als auch getrennte vertikale Synchronisationssignale eingehen. Wählen Sie eine der beiden Signalarten.

10. Die Bildschirmanzeige ist zu hell oder zu dunkel.	[] Korrigieren Sie Helligkeit entsprechend. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn Sie bemerken, dass der Bildschirm dunkler wird oder flackert, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.)
11. Nachbilder	[] Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder den Timer, wenn über längere Zeit dasselbe Bild angezeigt wird? [] Nachbilder treten speziell bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie es, über längere Zeit dasselbe Bild auf dem Bildschirm anzuzeigen.
12 Pixelfehler in der Bildschirm-anzeige (z. B. geringfügig hellere oder dunklere Bereiche)	[] Dies ist auf die Eigenschaften des eingebauten Display-Moduls selbst zurückzuführen, nicht auf den LCD-Monitor.
13. Auf dem Bildschirm bleiben Fingerabdrücke erkennbar.	[] Durch einen weißen Hintergrund kann dieses Problem gelöst werden.
14. Die Bildschirmanzeige ist gestört.	[] Aktivieren Sie im Menü <Bildparameter> den Modus <Signalfilter>.
15. Die Funktion <Glätten> kann nicht ausgewählt werden	[] <Glätten> ist deaktiviert, wenn eine Bildschirmauflösung von 1920 x 1200 gewählt wurde. [] <Glätten> ist deaktiviert, wenn im Menü <Bildgröße> die Einstellung "Normal" gewählt wurde. [] Bei horizontaler und vertikaler Verdoppelung der Bildgröße (d. h. bei Vergrößerung von 800 x 600 auf 1600 x 1200) wird automatisch ein scharfes Bild erzielt, so dass diese Funktion nicht erforderlich ist.
16. Das ScreenManager-Hauptmenü kann nicht aufgerufen werden.	[] Berühren Sie die Ein/Aus-Taste wiederum mit einem trockenen Finger. Sollte das Problem fortbestehen, ist wahrscheinlich die Einstellsperre aktiv. Zum Entsperren : Schalten Sie den LCD-Monitor zum Deaktivieren der Sperre aus, und schalten Sie ihn dann durch Berühren der Taste AUTO wieder ein.

17. Die Taste für die automatische Bildjustage (Auto) spricht nicht an.	[] Berühren Sie die Ein/Aus-Taste wiederum mit einem trockenen Finger. Sollte das Problem fortbestehen, ist wahrscheinlich die Einstellsperre aktiv. Zum Entsperren : Schalten Sie den LCD-Monitor zum Deaktivieren der Sperre aus, und schalten Sie ihn dann durch Berühren der Taste AUTO wieder ein. [] Die automatische Justagefunktion ist für Macintosh- und AT-kompatible PCs gedacht, die unter Windows eingesetzt werden. In folgenden Fällen ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar: Wenn Sie mit einem AT-kompatiblen PC unter MS-DOS arbeiten (d. h. nicht unter Windows). Wenn für das "Hintergrund"- oder "Desktop"-Muster die Hintergrundfarbe Schwarz gewählt wurde.
18. Trotz Installation der Datei mit den EIZO-Monitordaten (siehe mitgelieferte Dienstprogramm-diskette) ändert sich die Signalfrequenz unter Windows 98/Me/2000/XP nicht.	[] Ändern Sie die Frequenz des Eingangssignals über das hierfür vorgesehene Dienstprogramm Ihrer Grafikkarte.
19. Die USB-Funktion kann nicht eingerichtet werden.	[] Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. [] Überprüfen Sie, ob PC und Betriebssystem USB-kompatibel sind (Informationen zur Unterstützung von USB erhalten Sie von dem jeweiligen Hersteller). [] Überprüfen Sie die BIOS-Einstellungen des PCs für USB (Näheres hierzu enthält das PC-Handbuch).

20. Der PC ist hängen geblieben. / Die an die Downstream-Ports angeschlossenen Peripheriegeräte arbeiten nicht.

- [] Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- [] Überprüfen Sie die Downstream-Ports, indem Sie die Peripheriegeräte an andere Downstream-Ports anschließen. Wird das Problem hierdurch beseitigt, wenden Sie sich an Ihren EIZO Händler (Näheres hierzu enthält das PC-Handbuch).
- [] Versuchen Sie folgendes:
 - PC neu starten
 - Peripheriegeräte direkt an den PC anschließen. Wird das Problem hierdurch behoben, wenden Sie sich an Ihren EIZO Händler.

7. REINIGUNG

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.

HINWEIS

- * Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzol, Alkohol (Ethanol, Methanol oder Isopropylalkohol), Scheuermittel oder andere starke Lösungsmittel, da diese Schäden am Gehäuse und am LCD-Display verursachen könnten.

Gehäuse

Entfernen Sie Flecken, indem Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch abwischen, das Sie zuvor mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben. Sprühen Sie keinesfalls Wachs oder Reinigungsmittel direkt auf das Gehäuse. (Genaue Einzelheiten enthält das PC-Handbuch.)

LCD-Display

- Die Bildschirmoberfläche kann bei Bedarf mit einem weichen Tuch (beispielsweise mit einem Baumwoll- oder Brillenputztuch) gereinigt werden.
- Hartnäckige Flecken können bei Bedarf mit Hilfe des mitgelieferten Bildschirmreinigers entfernt werden. Es können auch Teile eines Tuches mit Wasser angefeuchtet werden, um die Reinigungswirkung zu verstärken.

8. SPEZIFIKATIONEN

LCD-Display	54 cm (21.3 Zoll), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Betrachtungswinkel: Horizontal: 170°, Vertikal: 170° (bei Kontraste 1:5)
Punktabstand	0,270 mm
Horizontale Abtastfrequenz	Analog: 31 - 94 kHz (automatisch) Digital: 31 - 76 kHz
Vertikale Abtastfrequenz	Analog: 49 - 86 Hz (automatisch) (1600 x 1200: 49 - 76 Hz, 1920 x 1200: 49 - 61 Hz) Digital: 59 - 61 Hz, (VGA-Text: 69 - 71 Hz)
Auflösung	1920 Punkte x 1200 Zeilen
Punktfrequenz (max.)	Analog: 202,5 MHz, Digital: 162 MHz
Anzeigefarben	16 Millionen Farben (max.)
Sichtbare Bildgröße	478 mm x 299 mm (18,8"(H) x 11,8"(V)) (Diagonale: 564 mm, 22,2 Zoll)
Spannungsversorgung	100-120 VAC/ 200-240 VAC, 50/60 Hz, 1,0 /1,5A
Leistungsaufnahme	Min.: 90 W Max : 100 W (mit USB-Hub) Energiespar-Modus: Max. 2 W (bei nur einem Eingangssignal ohne USB) Ausgeschaltet: Max. 1 W
Eingänge	DVI-I x 2
Analoges Eingangssignal (Sync)	a) Getrennt, TTL, Positiv/Negativ b) Composite, TTL, Positiv/Negativ
Analoges Eingangssignal (Video)	0,7 Vp-p/75 ohm Positiv
Eingangssignal (digital)	TMDS Einzel-Link
Signalausrichtung	Analog: 45 (werkseitig voreingestellt: 29) Digital: 10
Plug & Play	VESA DDC 2B / EDID structure 1.3
Abmessungen	565 x 452.5 - 552.5 x 272 mm (B x H x T) 22,2 x 17,8-21,8 x 10,7 Zoll (B x H xT)
Abmessungen (mit Abdeckhaube)	574,6 x 460,6 - 560,6 x 353,9 mm (B x H x T) 22,6 x 18,1-22,1 x 13,9 Zoll (B x H xT)
Abmessungen (ohne Standfuß)	565 x 394.5 x 101 mm (B x H x T) 22,2 x 15,5 x 4 Zoll (B x H xT)
Gewicht	14,5 kg (32 lbs.)

Gewicht (mit Abdeckhaube)	15,5 kg (34,2 lbs.)
Gewicht (ohne Standfuß)	10,4 kg (22,9 lbs.)
Temperatur	Betrieb: 0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F) Lagerung: -20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F) Relative Luftfeuchte 30 % bis 80 %, ohne Kondensierung
USB-standard	USB-Spezifikation, Vers. 2.0
Übertragungsgeschwindigkeit	480Mbit/s(hoch),12Mbit/s(voll), 1,5Mbit/s(niedrig)
USB-Ports	1 x Upstream, 2 x Downstream

Standardeinstellungen:

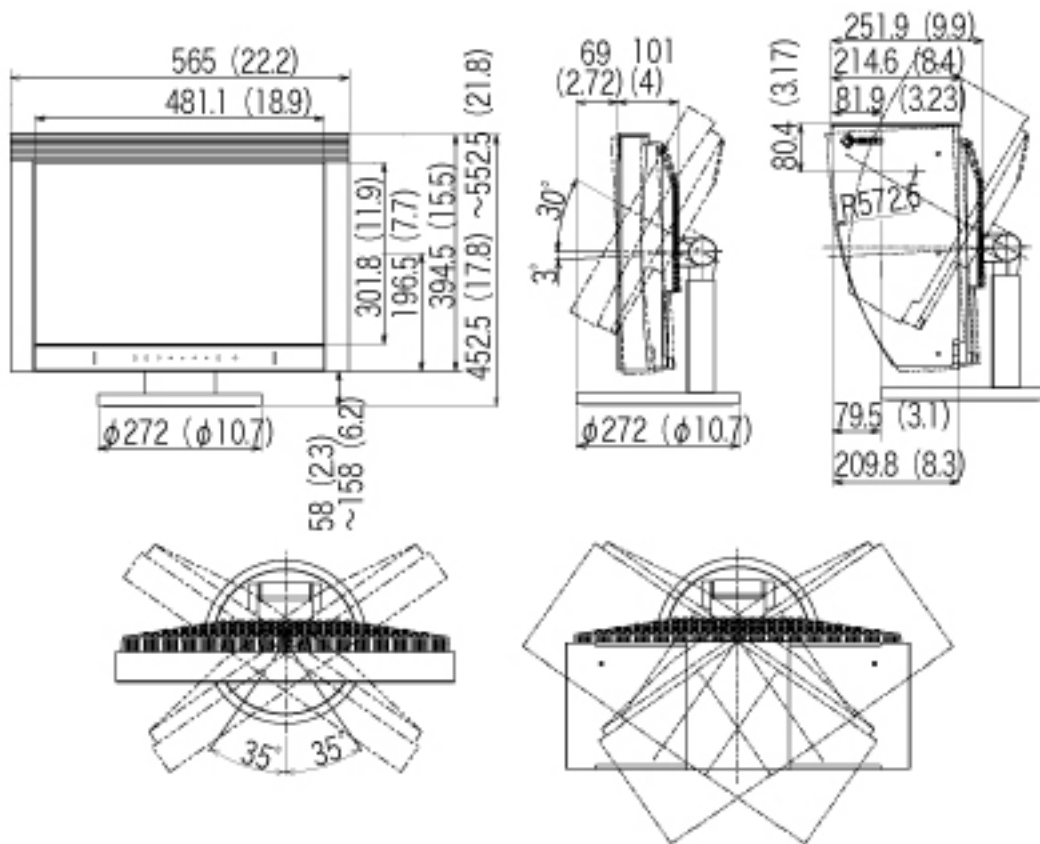
		Analoger Eingang	Digitaler Eingang
Helligkeit		60%	60%
Glätten		3	
Temperatur		5,000K	
Feinkontrast-Modus		Custom	
PowerManager		VESA DPMS	DVI DMPM
Bildgröße		Vollbild	
Signal-Priorität		Signal 1	
Abschaltfunktion		Aus	
Indikator		Mittel	
Menü-Einstellungen	Menü Größe	Normal	
	Einschaltzeit	45 Sek.	
Signalton		Ein	
Sprache		English	
Input Selection		Standard	

Signalton-Einstellungen

Kurzer Ton	Ein ScreenManager-Position wurde gewählt. Der Minimal-bzw. Minimalwert für einen ScreenManager-Parameter wurde gewählt. Die Eingangssignal-Wahltaste wurde berührt.
Langer Ton	Die Taste AUTO wurde berührt. Die ScreenManager-Daten wurden gespeichert.
4 kurze Töne	Der Monitor wurde nicht ordnungsgemäß angeschlossen. Der PC ist ausgeschaltet. Der Monitor empfängt eine nicht unterstützte Signalfrequenz.
Kurzer Doppelton alle 15 Sekunden	Der Monitor befindet sich im Vorwarn-Modus des Ausschalt-Zeitnehmers. Die Stromversorgung wird in spätestens 15 Minuten unterbrochen.

Abmessungen

Einheit: mm (Zoll)



Pin-Belegung

DVI-I-Anschluss

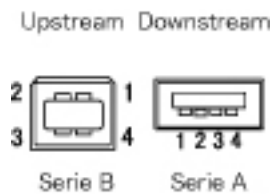


Pin No.	Signal	Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	TMDS Data2-	11	TMDS Data1/3 Shield	21	NC
2	TMDS Data2+	12	NC	22	TMDS Clock shield
3	TMDS Data2/4 Shield	13	NC	23	TMDS Clock+
4	NC*	14	+5V Power	24	TMDS Clock- Analog Red
5	NC	15	Ground (return for +5V, Hsync and Vsync)	C1	

6	DDC Clock (SCL)	16	Hot Plug Detect	C2	Analog Green
7	DDC Data (SDA)	17	TMDS Data 0-	C3	Analog Blue
8	Analog Vertical Sync	18	TMDS Data 0+	C4	Analog Horizontal Sync
9	TMDS Data1-	19	TMDS Data0/5 Shield	C5	Analog Ground (analog R, G, & return)
10	TMDS Data1+	20	NC		

(*NC: No Connection)

USB Ports (USB-Spezifikation, Vers. 2.0)



No.	Signal	Signal
1	VCC	Cable power
2	- Data	Serial data
3	+ Data	Serial data
4	Ground	Cable Ground

Auflösung

Das LCD-Display besteht aus einer festen Anzahl von Bildelementen (Pixeln), die aufleuchten, um auf diese Weise den Bildschirminhalt darzustellen. Das Display des EIZO CG221 setzt sich aus 1920 horizontalen Pixeln und 1200 vertikalen Pixeln zusammen. Bei einer Auflösung von 1920 x 1200 werden alle Pixel benutzt und die Anzeige des Bildschirminhalts erfolgt im Vollbild-Modus.

Bereich

Stellen Sie den Pegel für den Ausgangssignalebereich so ein, dass der gesamte Farbverlauf angezeigt wird (256 Farben). Wählen Sie hierfür im Farbmenü die Position <Bereich>.

Clock

Bei der Anzeige des analogen Eingangssignals wird das Analogsignal durch die LCD-Schaltung in ein Digitalsignal umgewandelt. Damit das Signal ordnungsgemäß umgewandelt wird, muss der LCD-Monitor einen Takt mit derselben Frequenz wie die Punktfrequenz der Grafikkarte generieren. Ist diese Einstellung nicht korrekt, erscheinen auf dem Bildschirm Verzeichnungen in Form vertikaler Streifen/Balken.

DVI (Digital Visual Interface)

Eine digitale Schnittstelle für Flachbildschirme. Die DVI kann mit Hilfe des Signalübertragungsverfahrens "TMDS" digitale Daten vom PC direkt und verlustfrei übertragen.

DVI DMPM (DVI Digital Monitor Power Management)

Das Energiesparsystem für die digitale Schnittstelle. Der Status "Monitor EIN" (Betriebs-Modus) und der Status "Aktiv Aus" (Energiespar-Modus) sind Voraussetzung dafür, dass DVI-DMPM als Energiespar-Modus für den Monitor genutzt werden kann.

Farbtemperature (Temperatur)

Die Farbtemperatur ist ein Verfahren, um den weißen Farbton zu messen; sie wird im Allgemeinen in Grad Kelvin angegeben. Bei hohen Temperaturen erscheint der weiße Ton annähernd blau, während er bei niedrigen Temperaturen annähernd rot erscheint. Computermonitore bringen im Allgemeinen bei hohen Temperatureinstellungen die besten Ergebnisse.

5.000K: Ein leicht rötlicher Weißton.

6.500K: Ein "warmer" Weißton, vergleichbar mit weißem Papier oder Tageslicht.

9.300K: Ein leicht bläulicher Weißton.

Gain-Einstellung

Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Die Farbe des LCD-Monitors wird durch den Farbfilter des LCD-Displays dargestellt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann sich durch Ändern der Intensität, die die einzelnen Farbfilter durchdringt, ändern.

Gamma

Die Lichtintensitätswerte eines Monitors reagieren nicht linear auf eine Änderung des Eingangssignalpegels. Dieses Phänomen wird allgemein als "Gamma-Charakteristik" bezeichnet. Bei der Monitorausgabe bewirken niedrige Gamma-Werte "weißliche" Bilder und hohe Gamma-Werte kontrastintensive Bilder.

Nachbild

Das Nachbild ist ein typisches Phänomen bei LCD-Monitoren und entsteht, wenn der Bildschirm über längere Zeit unbenutzt aktiv bleibt. Das Nachbild verschwindet nach Ändern des angezeigten Bildes nach und nach.

Phase

Diese Justage bestimmt die Abtastfrequenz für die Umsetzung von analogen Eingangssignalen in digitale Signale. Durch Justieren des Parameters "Phase" nach der "Clock"-Justage ist ein scharfes Bild zu erzielen.

sRGB (Standard RGB)

"Internationaler Standard für den Farbraum Rot, Grün und Blau". Um eine Farbabstimmung zwischen Anwendungen und Geräten wie beispielsweise Monitore, Scanner und Digitalkameras zu ermöglichen, wurde ein Farbraum definiert. Da es sich bei sRGB um einen Standard-Farbraum handelt, können Internet-Nutzer eine präzise Farbabstimmung vornehmen.

TMDS (Transition Minimized Differential Signaling)

Eine Signalübertragungsmethode für die digitale Schnittstelle.

VESA DPMS (Video Electronics Standards Association - Display Power Management Signaling)

Die Abkürzung VESA steht für "Video Electronics Standards Association", DPMS für "Display Power Management Signaling". DPMS ist ein Kommunikationsstandard, mit dessen Hilfe bei PCs und Grafikkarten Energieeinsparungen auf der Monitorseite realisiert werden.

Preset Timing Chart for Analog input
Timing-Übersichten für Analog Eingang
Synchronisation des Signaux pour Analog numerique

Based on the signal diagram shown below factory presets have been registered in the monitor's microprocessor.

Der integrierte Mikroprozessor des Monitors unterstützt 30 werkseitige Standardeinstellungen (siehe hierzu die nachfolgenden Diagramme).

30 signaux ont été enregistrés en usine dans le microprocesseur du moniteur, conformément au diagramme de synchronisation ci-dessous.

Mode	Dot Clock	Sync Polarity		Frequencies	
	MHz	H	V	fH: kHz	fV: Hz
VGA 640×480	25.2 MHz	Nega	Nega	31.5	60.0
VGA Text 720×400	28.3 MHz	Nega	Posi	31.5	70.1
Macintosh 640×480	30.2 MHz	Nega	Nega	35.0	66.7
Macintosh 832×624	57.3 MHz	Nega	Nega	49.7	74.6
Macintosh 1152×870	100.0 MHz	Nega	Nega	68.7	75.1
Macintosh 1280×960	126.2 MHz	Posi	Posi	74.8	74.8
VESA 640×480	31.5 MHz	Nega	Nega	37.9	72.8
VESA 640×480	31.5 MHz	Nega	Nega	37.5	75.0
VESA 640×480	36.0 MHz	Nega	Nega	43.3	85.0
VESA 800×600	36.0 MHz	Posi	Posi	35.2	56.3

VESA 800×600	40.0 MHz	Posi	Posi	37.9	60.3
VESA 800×600	50.0 MHz	Posi	Posi	48.1	72.2
VESA 800×600	49.5 MHz	Posi	Posi	46.9	75.0
VESA 800×600	56.3 MHz	Posi	Posi	53.7	85.1
VESA 1024×768	65.0 MHz	Nega	Nega	48.4	60.0
VESA 1024×768	75.0 MHz	Nega	Nega	56.5	70.1
VESA 1024×768	78.8 MHz	Posi	Posi	60.0	75.0
VESA 1024×768	94.5 MHz	Posi	Posi	68.7	85.0
VESA 1152×864	108.0 MHz	Posi	Posi	67.5	75.0
VESA 1280×960	108.0 MHz	Posi	Posi	60.0	60.0
VESA 1280×1024	108.0 MHz	Posi	Posi	64.0	60.0
VESA 1280×1024	135.0 MHz	Posi	Posi	80.0	75.0
VESA 1280×1024	157.5 MHz	Posi	Posi	91.2	85.0
VESA 1600×1200	162.0 MHz	Posi	Posi	75.0	60.0
VESA 1600×1200	175.0 MHz	Posi	Posi	81.3	65.0
VESA 1600×1200	189.0 MHz	Posi	Posi	87.5	70.0
VESA 1600×1200	202.5 MHz	Posi	Posi	93.8	75.0
VESA CVT 1680×1050	146.3 MHz	Nega	Posi	65.3	60.0
VESA CVT 1920×1200	193.3 MHz	Nega	Posi	74.6	60.0
VESA CVT RB 1920×1200	154.0 MHz	Posi	Nega	74.0	60.0

Recycling Information for customers in Switzerland:

All recycling information is placed in the SWICO's website.

<http://www.swico.ch>

Recycling-Informationen für Kunden in der Schweiz:

Alle Informationen zum Thema Recycling finden Sie auf der Homepage des Branchenverbandes SWICO.

<http://www.swico.ch>

Renseignements de recyclage pour les clients en Suisse:

Vous trouvez tous les renseignements pour le sujet de recyclage sur la page WEB de l'UNION DE BRANC HE SWICO.

<http://www.swico.ch>

Recycling Information for customers in USA:

All recycling information is placed in the Eizo Nanao Technologies, Inc.'s website.

<http://www.eizo.com/>

Återvinnings information för kunder i Sverige:

All information om återvinning finns på Eizo Nordics hemsida:

www.eizo.se

Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor

Dieser Monitor ist für Bildschirmarbeitsplätze vorgesehen. Wenn nicht der zum Standardzubehör gehörige Schwenkarm verwendet wird, muss statt dessen ein geeigneter anderer Schwenkarm installiert werden. Bei der Auswahl des Schwenkarms sind die nachstehenden Hinweise zu berücksichtigen:

Der Standfuß muß den nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

- a) Der Standfuß muß eine ausreichende mechanische Stabilität zur Aufnahme des Gewichtes vom Bildschirmgerät und des spezifizierten Zubehörs besitzen. Das Gewicht des Bildschirmgerätes und des Zubehörs sind in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegeben.
- b) Die Befestigung des Standfusses muß derart erfolgen, daß die oberste Zeile der Bildschirmanzeige nicht höher als die Augenhöhe eines Benutzers in sitzender Position ist.
- c) Im Fall eines stehenden Benutzers muß die Befestigung des Bildschirmgerätes derart erfolgen, daß die Höhe der Bildschirmmitte über dem Boden zwischen 135 - 150 cm beträgt.
- d) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Neigung des Bildschirmgerätes besitzen (max. vorwärts: 5°, min. nach hinten $\geq$ 5°)
- e) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Drehung des Bildschirmgerätes besitzen (max. $\pm$ 180°). Der maximale Kraftaufwand dafür muß weniger als 100 N betragen.
- f) Der Standfuß muß in der Stellung verharren, in die er manuell bewegt wurde.
- g) Der Glanzgrad des Standfusses muß weniger als 20 Glanzeinheiten betragen (seidenmatt).
- h) Der Standfuß mit Bildschirmgerät muß bei einer Neigung von bis zu 10° aus der normalen aufrechten Position kippsicher sein.